iesbadener Canblatt

Berlag Langgaffe 21 "Lagdisthaus". Rec-halle geöffnet von 8 libr mergens die 6 libr abends. Politicalonis: Franciust a. M. Re. 7495.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Lagbiatihaus" Nr. 6000-53. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, auchee Conntags. Polithectanto: Jeanspart a. M. Nr. 7063.

Augeigemerthet Orifiche Angeisen Mt. 1.25, auswärtige Angeigen Mt. 1.26, örliche Aellamen Mt. 5.
auswärtige Rellamen Mt. 7.— für die einivattige Kolonelheile oder deren Raum. – Bei wiede holter Aufnahme unveründerter Angeigen entlorichender Rachieß. – Schieß der Ungeiger Konadime für deide Ausgaben: 10 Uhr normittage. – Jür die Aufnahme von Angeigen a vorgeichriedenen Zagen und Dlägen wird feine Gewähr übernommen. Bejngspreife: Durch den Werlag dezogen: Mt. 5,80 monatlich. Mt. 11.60 vierteijdirfich, ohne Trnglohn; durch die Vojt bezogen: Mt. 5,80 monatlich. Mt. 16,80 vierteijdirfich, mit Bestell geld. Dezugedeltellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Trager und alle Bestanstalten. In fallen bederer Gewalt, Getriebeltoltungs oder Erreits haben die Be-gleder keinen Antpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagbleite: Berlin W. 9, Bogitrafe 18, Ferniprecher: Mmt Jentrum 11435-11437.

Donnerstag, 26. Mai 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 239. . 69. Jahrgang.

Begen bes Fronleichnamfestes ericheint bie nachite "Lagblatt"-Ausgabe am Freitagnachmittag.

Der Entwurf eines Reichsmietegesehes.

Zwei Meinungen stehen sich schroff gegenüber, wie die für Bermieter und Mieter gleich unerträglichen Zustände auf dem Wohnungsmarkt beseitigt werden tönnen. Die einen sogen, daß die Zwangswirtschaft dort ebenso ein Fehlschlag gewesen sei wie auf allen anderen Gebieten: eine Steigerung der Mieten im freien Spiel der Kräfte würde zum Bauen anreizen und auf natürslichen Wege die Wohnungsnot in absehbarer Zeit beben. Die anderen entwennen das das der unseheuren heben. Die anderen entgegnen, daß das der ungeheuren Nachstage gegenüber völlig ung nügende Angebot einer Lebensnotwendigteit einen unerschwinglichen Gelten-beitswert geben würde, der den Mietzins zu einer märchenhaften Höhe himauftreiben und dadurch dem Hausbesitzer einen ungerechtsertigten Kapitalgewinn zuschanzen würde, dessen Abbau für Jahre hinaus nicht zu erwarten wäre. Die Regierung hat sich auf diesen zweiten Standpunkt gestellt und dem Reichswirtschafts-rat den Entwurf eines Reichsmietegesehes vorgelegt, in dem sie versucht, einen "gerechten Preis" für Miets-räume sestzusen. Rachdem der Reichswirtschaftsrat den Entwurf in einigen wesentlichen Pankten abgeandert hat, harrt er nunmehr ber Beratung im

Der Mietspreis wird im abgeunderten Gesetzentwurf berechnet nach der Friedensmiete vom 1. Juli 1914, von der jedoch in Hundertsähen die Bergütungen für Sonderleisungen, wie Sammelheizung, Warmwasserversorgung, Spiegelglasversicherung abzuziehen sind. Zu dieter so errechneten Friedensmiete treten, gleichsalls in hundertsähen, Zuschläge, die die Teuerung der Nachtriegszeit ausgleichen sollen. Diese Zuschläge zersallen in drei Arten. Erstens Betriebstosten; als solche gelten die für dos haus zu entrichtenden Steuern, öffentliche Abgaben, Berscherungsgedühren, Berwaltungskosten und derzleichen, serner Imsen einer in der Borfriegs-zeit ortsüblichen Belastung des damaligen Grundstückszeit ortsüblichen Betastung des damaligen Grundstückswertes und die Kosten für deren Erneuerung. Zweitens lausende Anstandsehungsarbeiten. Drittens sogenannte "große" Instandsehungsarbeiten, Unterhaltungss und Erneuerungsarbeiten wie: Erneuerung der Dachrinnen, Umsegung des Daches, Abpuh und Anstrich des Hause und ahnliche außerordentliche Arbeiten. Die für die "großen" Instandsehungsarbeiten zu zahlenden Beträge werden nicht an den Bermieter, sondern an eine von der Landesbehörde zu bestimmende Stelle bezahlt, bei der Mieter und Bermieter gleichmäßig zu beteiltigen sind. Die übrigen Zuschlächge erhält der Vermieter, hoch hat er über die Berwendung der für laufende Instandsseheiten ausgewandten Beträge Rechnung zu legen.

er.

Endlich schafft der Gesehentwurf eine Metervertretung. Ihr steht das Necht zu, im Benehmen mit dem Vermicter die Artwendigkeit von Instandsetungsarbeiten seifzustellen, die Arbeiten gemeinschaftlich mit dem Vermieter zu überwachen und die Verwendung der Gestwittel zu kontrollieren. Streitigkeiten zwischen Vermieter und Mieter sollen durch ein Einigungsamt geschlichtet werden. Dieser Verluch, auf einer mittlecen Linie zwischen den Interessen der Mieter und der Verwieder guszusselichen, das natürslich Gegenvorschläge der mieter auszugleichen, bat natürlich Gegenvorschläge ber Beteiligten hervorgerufen.

Der "Bund Deutscher Mietervereine hat einen Geschentwurf ausgearbeitet, der die Dreisteilung des Mietzinses ausnimmt, jedoch jede Ershöhung des Kapitalzinses abweist. Das Einigungsamt höhung des Rietzinses ausminnt, sedoch sede Ets höhung des Kapitalzinses abweist. Das Einigungsamt soll erst dann entscheiden, wenn sich Mieter und Vermieter innerhalb des Hauses nicht einigen können. Gegen seine Enticheidung soll der Anruf eines Odern mietseinigungsamtes zulästig sein. Das Mitbestimmungsrecht der Mieter soll gesehlich sestgelegt, die Mietervertretung als Organ in der Verwaltung des Grundstüdes anersamt werden. Im Gegensah dazu ist auf dem Verbandstag der "Haus und Grund des Grundstüdes anersamt werden. Im Gegensah dazu ist auf dem Verbandstag der "Haus und Grund des Geschäftige grundsählich abgelehnt worden. Verslangt wurde serner, das beide Teile das Recht haben sollen, zu wählen, ob sie den Mietzins frei regeln oder sich der geschsichen Wiete unterwersen wollen. Weiter soll die Friedensmiete erhöht werden können, wenn sie nicht ausreicht, um die Lasten des Hausendung sinden sollen, das des Worfdriften des Keichsmietegesehes auf Geschäftis und Industrieräume Anwendung sinden sollen, da das mangesthafte Angedot solcher Käume mur dine Fosge der Kaumverschwendung sei, die sich insolge der kaumverschwendung sei, die sich insolge der seine Wieten herausgebilder haben er lehr niedrigen Mieten herausgewildet babe

Der Kampf um das Mietegeset wird zweiselsohne heiß entbrennen. Er tann gemildert werden, wenn man, wie es auch die Hausbestzer verlangen, die Zwangsregelung nur solange bestehen läht, dis die Wohnungsnot behoben ist und dem Gesetz als Notgesch eine zeitig begrenste Dauer gibt!

Borlaufig feine Raumung ber neubejetten Stabte.

Dz. Berlin, 24. Mai. Bon einer angeblich beabsichtigten Mufhebung ber Bollgrenge und ber Be-fegung ber brei Rheinftabte Duffelbori, Duisburg und Ruhrort ift bei den hiefigen amt-lichen Stellen nichts betannt. Es scheint vielmehr, daß die Frangosen sich in Duffeldorf und den anderen Stadten noch für langere Beit nieberlaffen wollen. In Duffelborf murbe ber Bau einer neuen Raferne geforbert, ber etma 12 Millionen Mart crfordern murbe; augerbem murben neue Stallungen verlangt. Auch bei Duisburg sollen zwei neue Schießpläße im Werte von 11/2 Millionen Mark angelegt werben. Die Reichsregierung stellt sich setbstverständlich auf den Standpunft, daß die Aushebung der Jollgrenze und der Beschung der drei Rheinstädte nach der Ans nahme bes Ultimatums unbedingt erfolgen mug.

Eine Sigung Des Reichstabinetts.

Dz. Berlin, 25. Mai. Laut Berl. Lotasans." fand gestern nachmittag eine Situng des Reichstabinetis flatt, in der baupffächlich die oberich leftiche Frage und die Entwaisnung besprachen wurde.

Die Arbeiten in den Reparationsangelegenheiten.

Dn. Berlin, 24. Mai. Die Arbeiten in den Reparations-angelegenheiten geben in den beteiligten Mimilterien in vollem Umfang weiter. Die Beratungen im Sinanyministe-rium such is weit gedieben, das diese Woche die Ausbrache mit den Sacverständigen beginnen kann. Was die Frage des Index-Schemas betrifft, so wird auch an dieser michtigen Frage weitergearbeitet.

Reine Bergögerung ber Entwaffnung.

Dz. London, 25. Mai. Reuter teilt mit: Obwohl Deutschlands Antwort bezüglich der Einzelheiten der Entwassenzischeitimmungen erst am 31. Mai sällig ist, sann doch nicht start genug betont werden, daß eine Bersögerung leitens der banerischen Regierung in der Aussührung der von der deutschen Reichstegierung in dieser Sinsicht übernommenen Veroslichtungen von der britischen werden anneren allierten Regierungen nicht geduldet werden fann.

Der banerifche Minifterrat.

Br. München, 25. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der banerliche Ministerrat hat sich bis in die späten Abendstunden mit der Frage der Entwoffung aller Schwierigsteiten nicht leicht ist und die Besprechungen mit der Reichszegierung über Einzelbeiten noch sordauern, sind endgültige Beschlässe noch nicht zustande gekommen.

Der erfte Rriegsverbrecherprozes in Beipgig.

Der erste Kriegsverbrecherprozes in Leipzig.

Br. Leipzig, 24. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Der erste Kriegsverbrecherprozes vor dem Reichogericht wurde am beutigen Kormittag 9 Uhr sortgeseht. In Beginn der Berbandlung demerkte Prösident Schmid i. duß die Borgänge bei der Arheitsverweigerung vor dem Erudenlächt durch die Tegusenvernehmung am erken Tag bereits eine derortige Klärung erkarten hätten, das meitere eingedende Erdrierungen nicht mehr erforderlich seien. Kerner ermadnt der Brüssen die engilschen Zeugen, ihr Gedächnis anzustrengen und ich streng an die Taflacken au halten. Dierauf wird in der Zeugenvernehmung sortgesinderen. Als erker Zeuge mird heute der Englindere Erederichen. Als erker Zeuge deseichnete das damaliae Krot als ungeniegder, weil es schwarz ausgesehen habe. Es wird sestangenen an Der Zeuge deseichnete das damaliae Krot als ungeniegden. Der sweite Zeuge, der englische Unterositzier Tau for gibt u. a. an, das er im Leager dei Minklier mehrmale geschlaagen worden sei. Eine längere Lieden Beinflichen Gefangenen Erock statt, der dam über den Hall des entellt und dabei noch mishandelt worden lein soll. Der Ansetlagte destreitet diese entläteden unter eine salte Dusche gestelle entellt und dabei noch mishandelt worden lein soll. Der Ansetlagte destreitet diese entläteden unter eine salte Dusche gestellen des Albeit noch miskandelt worden lein soll. Der Ansetlagte destreitet diese entläteden unter eine salte Dusche gestellen des Albeit des Beschland per englischen Beugen.

W. T.-B. Leiwsig, A. Mat. Der anlässlich der Broselle gegen die deutschen Kriegsbeichuldigten in Leiwsig anweiende Solicitor, General Sit Ern est Vollagen englischen Beitelse und und dem kanderne Beitelsen und und dem Kriegsbeichuldigen in Leiwsig anweiende Solicitor, General Sit Ern est Vollagen und der Einschen Beitel den den Ansetzeichtes Del dru dund dem Krieg

Sarding für eine fira ber Berftanbigung.

Ds. Rem Bort, 24. Mai. Reuter melbet: Bräsident Sarbing erklärte gestern abend bei einem Essen, es sei das Ziel der gegerwärtigen Rogierung, eine Ara der Bertiändigung eine Ara der Bertiändigung eine Einscrständigen und fuhr dann fort: Ich winsche ein Einscrständigts zwischen den Kationen; ich winsche daß unser Amerika nichts mit einer Ration zu tundat, die nicht gewillt ist, sich an den Tisch zu seinen und olsen übre Karten zu zeigen.

Die Regierungsbildung.

Br. Berlin, 25. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Auf dem kadischen Hariectiag der Deutschen Golkspartei in Frete durg i. B. hat Dr. Stresse mann mit Entschiedenheit octont, daß alle Kräfte angesvannt werden müßten, um das run einmal unterschriedene Ultilmatum zu erfüllen. Nam wird daraus die Hoffnung herleiten dürfen, daß die Deutsche Lostspartei, iesse in dem Balle daß sie nicht in die Keaterung eintreten sollte, nicht in fruchtloser Opposition steben, sendern sich ernschaft bemühen wird die ihr nabeschendenn Kreise von Handel. Industrie und Grundbesit für diese Ausfallung zu gewinnen. Mit demerkenswerter Deutsickeit das Dr. Stresemann auch erklärt, daß sür eine Reubssumg der Regierung im Keiche und in Breußen das Zentrum der Regierung im Keiche und in Breußen das Zentrum der Regierung im der Hand habe, mas doch wohl beisen soll, daß die Deutsche Bolkspartei in ein Kadinett Wirth nicht einzutreten bereit sei, Demegenüber ist es nicht unimiteressant, daß das Berliner Zentrumsorgan "Germania" an leitender Stelle eine Zuschenlicht, in der die Deutsche Bolkspartei höllich eingeladen wird, in die Keesterung einzuteten. Bon besonderer Sedeutung ist darin die Erklätung, daß es auch für das Zentrum Grenzen des Enigegentaumens rach links gade, und daß die Regierung dei ablednender Holtung einer früheren Koalitionspartei nicht geswungen sehe Weit links stedenher Kreise anzunehmen, die zur Erüslung des Ultimatums und zum allmählichen Weideraussen sicht absolat nicht absolat nicht absolat nicht absolations des führendere Erkleren Erolen. Das ist offendere in Kink mit dem Zentschelle mit des Kreibeit inast deshalb auch docht neuenschalb and des Kentern wir fich aber der eine Kink mit dem Zentschelle merkeit der das einer hie Deutsche Bolkspartei der hie Gescher auch fieler der den Winsche Rosterungen ber deshalb auch docht neuensche Erklärung wird ka aber die Deutsche Bolkspartei deren bertalienden Erklärung wird ka aber die Deutsche Bolkspartei deren beit kan mit eine Knillen des ein der der keine Rosterungen der kennelle Bol

Dr. Balther Rathenan lehnt einen Minifterpoften ab.

Br. Beelin, 25. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Wie wir etiabren, bat Dr. Kalier Rathe no u es abgelebnt, in das Kelchskabinett als Minister einzutreten. Mir glauben un wisen, daß bei den Berhandlungen auch die Krage eröttert morden ist, od Rathenau bereit lei, das Wieden einzutreten wir auch die Ange eröttert morden ist, od Rathenau bereit lei, das Wieden es nach Brüsung der sachlichen Verhältnisse unmöglich, in das Mitristerium einzutreten, da ihm drei Bedingungen, die er sich unabweisdar hielt, nicht erfüllt wurden.

Die Führer der demokratischen Fraktion baben mehrere Mole in der Wildswittabe geweist, um dem Reichstausser Dr. Wirth zu erfläten, daß sie es außerordentlich begrüßen würden, wenn die Deutsche Folkenstein daher Hühlung-nahme mit der Bolfspartei.

Saniel Rachfolger Dr. Rojens.

Br. Serfin, 25. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Es ist als sicher anzunehmen, daß Staatsjektetär San ist als Nachtolger des aum Außenminister ermannten bieberigen Gelanden im Daag, Dr. Rofen, nach dort gebt. Dr. Rosen
wird sich in den nächsten Tagen offiziell im Saag verahichieden und dalb darauf wird Sert Daniel sein neues Amt

Mildtritt Des Staatsfelretars Albert.

Dz. Berlin, 25. Mai. (Drabtberickt) Staatssektetär Albert von der Reichstanzlei hat bei der Aenbildung des Kabinetts seinen Bosten zur Berfügung gestellt. Er erbat seine einstweilige Erziehung in den Aubestand. Wie wir ersabren, dat der Reichspräsident diesem Ersuchen ent-sprochen und mit der Führung der Geschäfte dis auf weiteres den Geheimrat Brecht beauftragt.

Staatsjefretar Brugger.

Dn. Berlin, 24. Mai. Der Profident bes Deutschen Reides ernannte und bestellte ben preuklichen Regierungsprößbenten Brugger (Roln) gum Staatsiefretar im Reichsminifterium bes Innern.

Ein furger Erholungsurlanb des Reichstanglers.

Br. Berlin, 25. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Reichstanzfer Dr. Birth bat gestern eine turze Erbolungsreise nach Freiburg i. Br. angetreten. Er wird begleitet von bem Direttor ber Reichsfanzlei.

Ginigungsbestrebungen auf ber Linten.

Einigungsbestrebungen auf der Linken.

Br Berlin, 25. Mai. (Eig Drahtbericht.) Der Borwärts" berichtet mit einem nahen und einem trodenen Auge über die Bezirksverjammlung Berlin-Brandendurg der U. S. S., in der ein Redner offen erlärte, daß die U. S. K. den Ein ig ung wog amt der S. P. ducken mühre. Ab den Ein ig ung swog mit der S. P. ducken mühre. E. K. den ein zweiter, laß sie konsequenterweise in die Argierung einstreten müße, nachdem sie für die Annahme des Ultimatums gestummt habe. Gegen beide Redner erhob sich icellich leibafter Wideripruch, nicht zulekt von Le de do ur, aber leine Beweisssührung war insofern eigentümlich, als er meinte, der Ertols der Einigung würde nur der sein, daß die S. H. D. aber künftlich ins Leden zusücher erhielte, die K. B. D. aber fünftlich ins Leden zusüchgerisen würde. Der "Borwärts" verzeichnet diesen Standwunft mit verständelicher Genngtung und das es für ein Comptom von großer Bedeutung, wenn in der U. S. H. wieder Simmen von Einigseit laut werden. Anch der Arferent dabe augegeben, das sich seit Jadresfrist ein großer innerer Unichwung war und beit I. S. B. velkzogen habe: "Epäie Einsächt!" ruft der Borwärts", denn beute sei die Möglichet zum Einirist der U. S. B. in die Regierung verscherzt.

Bor einer neuen Rrife im Mansfelber Ber en.

Dz. Berlin, 25. Mai. Der "B. L.A." mestet aus haller Im Mansfelder Berghau muß mit dem Ausbruch einer neuen Krise gerechnet werden. Die auf einen Lobnabban birzielenden Berhandlungen sind völlig ergebnistos verlaufen. Die Arbeiterorganisationen baben zunächt den Reichsarbeitsminisser zur Bermittsung angerusen.

Die oberichlesische Grenglinie.

Dr. London, 25. Mai. (Draftbericht.) Die "Times" melbet aus Oppeln, daß die deutsche Offenstwe nicht fortgeleht worden sei. Oberst Percioal und die englischen Offiziere der Kommission bätten ihren Einfluß geltend gemocht, um weitere Angriffe von seiten der Dentichen au

verhindern.
In dem diplomatischen Bericht des "Daily Telegraph" beißt es, die Antwortnote der deutschen Regierung in der oberichlesischen dernette in englichen Kreisen nicht nur als sehr geschick versicht versicht dernaucht nodern auch in den meisten Teilen als überzeugend angeseben. Wie es in dem Bericht des Blattes weiter beißt, scheine die Hoffnung, nach der die von dem Grafen Storsa vorgeichlagene Grenzlinie in Oberichtelien den Bolen mehr entwegensomme als die von dem General di Martini vorgegensomme als die von dem General di Martini vorgeschlagene Linie, durch Bewertungen beseitst zu werden, die der italienische Außenminister vor lursem gegenüber dem englischen Besichafter in Rom gemacht dabe.

Die internationale Schiedogerichtsliga gegen bie Teilung Oberichlefiens.

Dz. London, 25. Mai. (Drabtbericht.) Der Bollsugsmissignis der internationalen Schiedsgerichtsliga dat eine Entichtiebung angenommen, in der die Hofinung ausgesprochen wird, daß die britische Regierung nicht zulalien werde, daß Deutschlächend aus irgendwelchen Gründen der Ergebnille der großen Mehrheit beraubt werde, die sich dei der Boltsabstimmung in Oberichtelten zugunften Oswicklands ergeben dabe, da die Abtrennung von Gedietsteilen, die seit Sahrhunderten deutsch gewesen seine, an Polen verschrt und voller Gesabren für die zusünftige Wohlfahrt Europas sein dürste. Der Ausschuß erstärt, die Zeit sei gedommen, wonlle aus dem Friedensvertrag sich ergebenden Fragen dem Böller dund überwiesen werden müßten.

Bier englifche Infanterie Bataillone für Oberichleffen.

Bier englische Infanterie Bataillone für Oberschlesten.

Dz. London, 25. Mai. (Reuter.) Im Unterdause ertiärte Chambertain gegenwärtig besignden uch teine englitchen Streittröfte in Oberlchielten, obwohl eine Anzahl englischer Veamten in dem Dienit der interalliterten Kommisson sienden. Nar eine undedeutende Werlebung eines englischen Beamten let gemeldet worden. Bier englische Inach Oberichtesten geden. Es let in Erwägung gezogen worden, diese Streitmacht, salls wöglich, zu vermehren. Deutschland werde für den Unterhalt dieser Bataillone teine Jahlungen zu seiten haben. In Marsschaft das seien von den Gelandten der der allierten Mächte, die im Einverständnis vorgingen, dring en de Vorstellung en erhoben morden.

Dz. Baris, 25. Piai. Savas zusolge wird amtlich bestätigt, das die britische Resserung vier Bataillone der am Mehein liationierten Truppen nach Oberschließen ichiesen wird. Tie brittischen Truppen werden in Köln durch leche franzölische Bataillone erleht werden.

Bejuch des deutichen Botichafters im englifchen Musmartigen Mmt.

Dz. London, 25. Mai. Wie Reuter erfährt, stattete der deutsche Botichafter in Vondon, Sthamer, auf Wunich Lard Cursons am Montag im Auswärtigen Amt einen Besuch ab, wobei Eurson dervordod, wie sehr erwünicht es sei, daß die deutsche Kenierung alle Mahnahmen treite, um su verbindern, daß deutsche Streitkräfte, insbelondere Formationen des Gelbstichubes, kreimistigenabteitungen und dergleichen in Oberichseiner einrückten, um dort Feindsfeligkeiten mit den polnischen Inlurgenten zu beginnen.

Die Unterbringung ber oberichlefifden Glüchtlinge.

W. T.B. Berlin, 24. Mai. Rach einer Mitteklung des Reichesommissars für Zivilgekangene und Flücktlinge wurden die intolge der Ereignisse in Oberlählest in undefekten Schlessen eingekroffenen Flücktlinge son bei intolge der Ereignisse in Oberlählest in undefekten Schlessen eingekroffenen Flücktlinge sohn wieden Wertnammen. Die Heinstehrlager Reihe und Lamsdorf haben alle Bertriebenen ausgenommenen und verlorgt, so weit ihnen nicht unmittelbar Privatguartiere angewiesen werden konnten. Auch die Verteilung der Lagerinsassen auf die Woodnungen der Livikverwaltung wurde sodann so raich durchgeführt, daß die vorgenannten Heimfehrlager wiederum silt die Kennahme etwalger neuer Flüchtlinge, selbst in großen Mengen, gerüstet sind.

Die Interpellationsbehatte in ber frangofficen Rammer

Dz. Paris, 25. Mai. (Drahtbericht.) Rach ber Morgen-wresse wird angenommen, daß die Interpellationsdebatte in der französischen Kammer heute nicht au Ende ge-führt wird und auch den morgigen Tag in Anspruch nehmen wird.

(49. Fertiebung.)

Rachbrud verbaten.

Die dreizehnte Fee.

Roman von Mervarid.

Ile legte bas Manuffript zusammen und fachelte her Efel in the hoch verachtlich. Es fam plogram ein baf fie entichloffen war, hier ein Ende gu machen, mochte

dann für sie die Gorge wieder doppelt fastend werden. Ansichtssache!" sagte sie talt. "Eine Persönlichkeit wie Frau Lettag würde in den Häusern meiner Familie

Durch die Dienstdoten im Entree abgesertigt werden."
Während sie sprach, war eine Empfindung satter Grausankeit in ihr. Es war ihr so, als ob diese Worte voll ähender Berachtung sich wie Schandmale in den weißen, vom Zieber der Begierben durchwühlten Körper ber Berhaften einbrennen mußten, und biese boje, lei, benschaftliche Auswallung tauchte ihr Gesicht in ein Feuer, bag es aussah, als mußten in ihr noch taufenb gefährlich und reizvolle Geheimniffe verborgen liegen.

Siegwart starrbe fie an, als habe er ihre beleidigenden Morte nicht gehört; ein unruhiges Rot fam und ging auf seinem Gesicht. "Sie sind eigentlich noch viel schöner als Frau Lettag", sagte er mit schwerer Be-tonung. Ihre stand auf und bedte die Maschine zu. "Bas ich von der Kopie fertig habe, erhalten Sie mor-gen mit der Post."

Siegwart sprang auf die Füße. "Was soll benn das heißen?"

Sie sah ihn hodymütig an. "Das heißt, daß ich nicht wieder zu Ihnen tomme. Sie können wohl kaum eiwas anderes vermuten!" Sie ging an ihm vorüber nach ber Titr, und er fturgte ihr ging an ihm vorüber nach der Tür, und er stürzte ihr nach wie ein Rasender, ganz zu seiner wahren Ratur aufgerüttelt. Seine Augen sprühten grün, und sein Ge-sicht war so verändert, daß Isse erschrak. Aber sie war ein starker, zornmütiger Mensch, und nas er ihr zu nahe kam, stieß sie ihn mit der slachen hand von unten der so bestig gegen das Kinn, daß der Schmerz ihn sekundensand überwälkigte.

Englifche Breffeftimmen jur Rebe Briands,

Englische Bressestimmen zur Rede Briands.

Dz. London, 25. Mal. (Drabtbericht.) Die Rede Briands in der französischen Kammer sindet in der englischen Gress in der französischen Kammer sindet in der englischen Gress und in un a.

"Dilla Rews" ichreibt; Die Rede bedeute nicht nur eine Wend und 3.1 m Bessesten mit bezug auf das oberschließe Brodsem, auf die verdängten Leistungen und die neuen Beleiungen, londern auch einen wirklichen Einzernehmen wirden breatreich und Peuischland. Wenn Briand den Witt doen Schrifte und Peuischland. Wenn Briand den Witt daben wird, bei seiner neuen Schalungundme zu verbarren, dann habe er etwas getan, was ihn losoet zu einem ersolgreichen Beltister, zu einem Staatsmanne erhebe.

Der "Daily Telegrzyd" west daraut din, das Briand geitern nur unrubig: Manner worfanz, und daß er seiner ganzen Geschischlichet bedarste, um mit der Lage sertig zu werden. Die Ertsärung Briands, daß er sich in deung auf die Rotwendigkeit der Erfüllung des Friedensvertrages dei der Regelung der oderschleitischen Kraze in voller übereinstinstaung mit Llood Groge bestigeet, wird und den Glatz mit telete Besteidigung aufgenommen.

Tatlu Telegradh" ertlätt, es sei flar, daß Oferschiede getigt werden mälsen meilerib anzungehen, daß Berwickungen zustleben müllen, weil eine directe Teilung unter Berünfichigen wer weilschaftlichen der Limes" und erhandsangen nicht erfolgen konne.

Die "Times" tuhet aus: Die Rede Briands habe, wie man annehme, dem französischen Bremierminister eine Mehrbielt der Rummer gesichert. In der erflätung Briands, daß die der Rumland und Branfreich die Grunnlage leiner Bolitist iet, ihreidt die Aufren siehe Rustland und Branfreich die Grunnlage leiner Bolitist iet, ihreid die Times", zu dieber Politist weide das englische Bolt Bertrauen baben.

Der Dailn Chronick" meint, Beiand icheine leine gewochnte Geldischichter kewieren zu haben. Das Blatt horit, das Briand in seinem Widerfinand gegen die Mitalieder, die ihn aur Beiek un g. des Ru uberters beit des bewegen wollsten, wetterhin seit bleibe

Gine frangofifche Rote an England.

Dz. Paris, 25. Mai. Wie Havas aus London melbet, hat gestern mothen das engliche Auswärtige Amt eine Abte ber französichen Regierung erbalten, die ihrem Inhalte nach ber am 21. Mai ül erjandien Note entspricht. Der französiche Botichafter batte Austrag erbalten, nachmittags bei Curson nähere Ertlärungen betress dieser Note abzugeden.

Dz. London, 25. Mai. (Drabtbericht) Wie verlautet, wird hente in London eine eingebende Antwort der fransölischen Regierung auf das am Freitag angesommene Memorandum Llond Georges erwartet.

Frangofifche Milliarbenforberungen an Deutschlanb.

Dz. Baris, 25. Mai. (Drubtbericht.) Davons zusolge wurde in der geltrigen Situng des Senats dem Bericht der Finanzsommission über das Budget der von Deutschend wiederzuerstattenden Auslagen für das Jahr 1921 die Justimmung erleift. Die Kommission datte Abstriche von 320 Millionen vorgenommen, wodurch sich die Ausgeden auf 18 Milliarden 130 Millionen belaufen.

Erhöhung ber englifden Boftgebühren.

Dr. London, 25. Mai. Der Generalvostmeister teilfte im Unterbaus mit, daß vom 13. Junt ab die Boltgebühren in England erboht werben, und twar für Boltfarten für das Inland und Angland von 1 auf 1% und für Auslandsbriefe von 2% auf 3 Bence.

Die Bolitit ber türfifden Rationaliften.

Die Politist der türfischen Kationalisten.

Dz. London, 25. Mai. (Ornhibericht.) Die "Times" meldet aus Koustantinopel. Die Zeitungen von Angora baden den Eindruck, das das neue nationalistische Kadinett eine en is cheiden de extremistische Kodinett eine en is cheiden de extremistische Volltstischen Deienarionalistische Kadinett eine en is cheiden de Tischen das Instige Kom als Bertreter der lemalistischen das Instiges dem als Vertreter der lemalistischen Deiegation besinde, werde als Anseichen dafür angeschen, das die Ententz zwischen den Kationalisten und dem Bolickemisen zestärst worden let. Die "Times" verweist auf einen Artisci eines Mitgliedes der nationalistischen Delegation im London in einem türsischen Platt, in dem die Frage erörtert wird, ob die Türse eine Stlitche oder weltsische Volltis versolgen werde, sir eine öffliche Golitis einzertern und ertsärt wird, der Geind der Türsei eine Genaland. — Es wird gemeldet, das die nationalistischen Gegenvorschläge, die General Burd unterdrettet wurden, die Fordenung der Abtretung von Alexandretie und der Küsten ach and die Kondon. Der Türsei in Landret ist und der Küsten ach den der Limes undersche Leiten werden, da ihre Lage in Sprien dadurch nur laswieriger werden dürste.

Schon flog hinter ihr frachend die Tilr ins Schloß; fie rig Sut und Sandschuhe an fich und warf auch die Entreetur zu, bag ein bumpfer Sall burch bas gange

Mit Bellmut Siegwart war fie fertig. Bor bem Bortal ftand fie eine Beile ftill, halb noch brennend vor Emporung, balb ichon wiber Billen fachend über ihren unerwarteten und geräuschvollen Abgang. Sie sah noch einmal Siegwarts Gesicht vor sich, wie sie es eben gesehen hatte, und schittelte sich. "Brr! Und dergleichen kommt sich nun unwiderstehlich por, meil ber Abhub ber Frauen fich ihm freimillig anbietet! Ebenso gut tounte ein Ziegenbod verführerisch fein, wie biefer Menfc!"

Sie schlug ben beimweg ein und überlegte im Geben ihre Lage nach allen Seiten. Sie war nicht hoffnungs-lofer als die von ungezählten Tausenden anderer Ar-beiter ums tägliche Brot; aber auch nicht aussichts-

Wenn fie jest wieber einen Redaftionspoften befam, so tonnte noch alles gut werben, fie batte ihren regelmagigen Berbienft und tonnte bie Freiftunden ihrem Talent widmen. Daß diefes Talent wie ein Luguspferd im Stalle steht und bag ein Lastpferd ba sein muß, um für den ebleren Bruder zu schaffen, bas wußte fie nun in schon längst; auch daß ihr Talent vorläufig noch immer ben Ertrag von ihrer hände Arbeit verschlingen wurde, fagte fie fich. Wenn ihre banbe biefe Arbeit abet nur erst wieder hatten! Jebe Doglichfeit einer befferen Butunft ging von biefer ersten und einzigen Boraus-

Als fie heimtom, nahm fie ihr Romanmanuftript und machte es postfertig jum Berfand an die Redaftion eines Blattes, für bas fie ichon einige fleinere Rovellen

geschrieben hatte.

Sie wollte verfuchen, ihr neues Bert als Beitungsroman in die Offentlichleit qu bringen. Das Blatt batte feinerzeit ibr zweites Buch febr gunftig befprochen; vielleicht war es nun gewillt, ihr auch praftijch weiter

Miesbadener Nachrichten. Bohnfuling,

II.

3n Berlin will man jett dochdäuser von 20 und mehr Stockwerten ausstühren. Auf die Kinderwagen lollen lchiefe Ebenen angebracht werden, auf denen die Rütter die Kindermagen "gans deutem" die in das oderste Stockwert drücken lönnen. Od der Architekt, der diese glänzende Idee gehabt dat, seiner eigenen Irau zumuten würde, diele Gahrt ieden Tag zu unternehmen, möchte ich doch desweiteln. Rien iragt sich unwillstrich, wo bleibt da der gesunde Menschenderstand. In den Landbausvierteln ist es nicht viel besseiteln. Der "Garsien binter dem Gaule" sent sich in wielen Fallen zusammen aus der Lepvickslorstange und dem Kebrichtbehälter. In den Botorten sind dausabstände von 3 Meter von den Randbausvierne sugekassen. Mir sind. Landbäuler" betannt, die ring sum einen "Garten" von 3 Meter Breite beitsen. Wenn der Kaddar auch auf 3 Meter Grenzabstand daut, seden sich beide Parteien auf 6 Meter Enfrernung gegenstein in die Feniter. Die Josep dieser doele, oder lagen wir des siedesdener, derbernsmösissen Rodnungs ist die hab der Großssichten eine Wohnung kost nur zum Esten oder Schlasen auf siedt. Dn er sich in der Kodnung kelbt nicht wohlicht, und keine Archeitsmöglickseit in dieser sindet, und Mann wie der Kreitsmöglickseit in dieser sindet, und Mann wie der Student sagt, zu daus die Budernanst, und Mann wie der Student sagt, zu daus die Budernanst, und Mann wie der Einden lagt, zu daus die Budernanst, und Mann wie der Einden sach ein der Fall wöre, so besonnt der Großstödter, wie der Student sagt, zu daus die Rosstiedter sonen, und wenn er gespart hat, was besten ihm iest seine Baptermart? Wenn er dagegen einen eigenen Bestie beit er von der Band in den Mund und wird oder bleibt ein Prosetadern. Ohne eigenen Bestie beit er von der Sand in den Mund und wird oder bleibt ein Prosetadern.

Goge niemand, die Riet Estaserne seit die wirde ein Prosetat

ein Froletarier.
Goge niemand, die Mietskaferne lei die wirts lächtlichite Bauweise. Erstens ift es nicht wahr, den Borteil von dieser Bebauung dat lediglich der Grundbellu. Aweitens müssen alle Nebentosten für Krantendauser, Irrendauser, Ars beitslofenunterflükung, Wohlsahrtseinrichtungen der verschiebensten Urt, für Wirtschaften und die Bergriftgungsstätten, wit auf das Koulo der Nietskaferne neiekt werden. mit auf das Ronto der Dietstalerne gejeht merben.

Das Ziel jedoch muß sein, den medernen Kulturnomaden wieder sehaft zu machen, ihm ein eigenes Deim zu geden, das er sich im Schweiß seines Angesichts erringen soll, bei dem er aber die Freude am Best, des herrleins auf eigener Scholle wieder sennen sernt. Das trägt mehr zum Ausgleich

Mis fie von der Post gurudtam, fand fie den ends gültigen Beicheib von der Frauenzeitung vor

Die bisherige Redalteurin hatte fich entichloffen, den Boften boch zu behalten, und man ichidte 3ffe ihre Baptere und Probearbeiten mit bestem Dant zurud.

Ise gehörte nicht zu den Frauen, die ein Unglüd mit Jammern und Weinen aufnehmen — sie hatte ja nun auch schon jast ausgelernt in den Bitternissen des Lebens. Eine Beile ftand fie ichweigend mit geschloffe nen Augen. Dann fprach fie langfam in die Stille ihres "Der ist am reichsten, der nichts mehr zu verlieren 3immers binein:

Run fing bas mußige Rergeuben ber Tage wieder Ste ging auf Stellungluche, einmal, gehnmal, gigmal. In fdmeigenbem Trot, ber nicht lafterte funfzigmal. und nicht flagte, fondern einem unentrinnbar brobenben Berhangnis eine Stirn entgegenhielt, Die nicht gu beugen mat. Reben ihr pilgerten die Reihen ihrer Leibensgenossinnen zu ben Schaftern ber Zeitungen, um ben noch bom Drud feuchten Stellungsanzeiger por ben anderen su erhafden, zu ben Bureaus ber Bermittlet und gemeinnutgigen Bereine. Wenn fie oft genug vergeblid, getommen waren, wurden fie jugjamer und wahmen, was fich bot.

Ile mar fast die einzige, die sich nicht in ben 3wang einer Notarbeit fügen wollte. Man hatte fie sonit entergebracht: Rachhilfeftunden wurden verlangt, eine in der Offentlichteit tätige Frau suchte eine mehr als burchschnitismäßig gebildete Gesellschafterin, ein Modes jalon eine sprachentundige, repräsentable Empfangs-dame — Ihe lehnte das alles ab.

Sie wollte die Sand nicht vom Steuer nehmen, sie wollte ihrem Lebensschiff den Kurs erzwingen nach dem Lambe, bas für fie bas ber Berheifjung war.

Entweber fam fle burch die Brandung, ober -Dort ftand ein ferner, eherner Gebante, groß, bart und freinern wie eine Felswand.

perintal de la constant de la consta

der sosiasen Gegensähe bei als alle trügerischen Lohnerböhumgen. Das fistt uns auch wieder zu einer aesund den Bodntutiur, der Breude am eigenen Deim, an eigener Andeit im eigenen Garton, an der Mutter Natur, die dem Großtöder sonst mur in den öffentlichen Parkuntapen seseint wird, zur Liebe zum Katerhaus und zum Katerland. Dah man die bestedenden Meterhaus und zum Katerland. Dah man die bestedenden Meterhaus und zum Katerland. Dah man die bestedenden Miterbausen, ihrestorikändlich. Es gibt auch noch und wird inwiner Leute geben, die sich in ihnen wohlfinden. Aber was neu gebaut wird, soll dem Bedürfinis derer entgegensommen, die in der Wohnung ihr Deim seben wollen. Die Modnfultur entscheidet lekten Endes nicht nur das Schickal des einzelnen, sondern auch das der Bölker.

- Fronteichnam. Wie alliedrlich, findet auch beute bier eine Fronteichnamsprozestion statt und wird durch die Luisen-, Dobbeimer-, Wörste-, Abelbeid-, Abolfftraße und Luisenvlat

Ihren Weg nehmen.

— Wohnsimmernachweis im ftädtischen Berkehrsbureau.

Im städtischen Berkehrsbureau, Eingang Theatertolonnade, ist eine Wohnsimmernachweisstelle errichtet worden. Einwohner, wolche beabsichtspan, vorübergebend bier verweilende Kurframde auszunehmen, lönnen leerstebende Iinmer bort anmeiden. Die Vermittlung geschicht in der Weise, daß neben dem Berzeichnis der Dotels. Bensionen, Logierdäuser und Sanatorien die Liste der von Privaten angemeidelen Iimmer wir Einsichtnahme vorgesent wird. Bei Auswahl der Iimmer wirt das Verlehrsbureau nicht mit, da es sich als amtliche Ausfunftstelle volle Unparteilichkeit wahren muß.

antliche Auseunststelle volle Unparteilichteit wahren muß.

— Beschtigung vermietbæer Wohnungen. Bom städtischen Wohnungsamt wird uns zeichrieben: Es bestehn Beranlassung, darzu dingungenden, das dansbesitzer und Kohnungsindenden vorzugeigen branchen, die sich durch eine mit Dienkstenden vorzugeigen branchen, die sich durch eine mit Dienkstenden vorzugeigen branchen, die sich durch eine mit Dienkstenden der betressenen Ausenden vorzugeigen branchen des Wohnungsamts zum Anwieden der betressenen Wohnung ausweisen lännen. Anweisen muß die Einsichtnahme von Wohnungen den mit einem Ansorten sich einsichten sich der stanzbischen Bedörde versehenen Berionen, sowie iewischen kand, ihren Ausweis vor der Inangenants, die gebotien sind, ihren Ausweis vor der Inangenants, die gebotien sind, ihren Ausweis vor der Inangenants, der einen entstedenden Ausweis des Wohnungsamts gesen, vom Wohnungsamt geschätt worden zu sein, ohne det er einen entstedenden Ausweis des Wohnungsamts der Erschtigung offensichtlich Absichten verfolgt werden, mit denen das Wohnungsamt rückt das geringste zu um bat. Für die Besichtigung offensichtlich Absichten verfolgt werden, mit denen das Wohnungsamt rückt das geringste zu um bat. Für die Besichtigung on möbsierten Inmeren werden dassessen, es bleibt viedmehr den Bermietern möbsierter Iimmer überlassen, inwieweit sie die Besichtigung an Miestultige gestatten wollen.

— Beteranenivende. Die von der Stadt Wiesbaden gestatten wollen.

gestatten wollen.

— Reteranensvende. Die von der Stadt Wiesbaden gestöcken Ebrena abe von jährlich 6000 M. für Beteranen aus den Kriegen 1854, 1866, 1870/71 für das Jahr 1921 kanunt in Kürze zur Berteilung. Gestimmungsgemöß sollen nur Beteranen derücklichtigt werden, die zur Jahne eindermsen waren, dem Unterostiziers- oder Gemeinenstand angehört und auserhald Deutickland gestanden daben. Sie müßen wildig und dedürftig sein und am 15. Juli 1921 mindestenn 1 Jahr lang in Biesbaden ihren Wohnstis gedabt und seitdem mannterbrochen dier zewohnt baben. Mesonngen sind beim Magistrat (Kommission für Beteranenspende), Kathans. Immer 22. machmittags von 4 bis 6 Uhr. ausgenommen Gamstags, unter Borlegung der Mitiärpapiere mindelich ader ihristlich, die societens 15. Juni d. I. vorzubringen. Später eingebende Mesoumen bleiben underücksichtigt. Diesenigen Keleranen, die indolge Kranskeit aber ihres vorzenächen Alters nicht lesst in der Lage sind, sich zu mesdenschusen durch ihre Amashörigen die Riesbung vornehmen lassen, iedoch nur unter Borloge der Mitiärpapiere.

— In dem blutigen Zusammeniteh, der sich, wie berichtet.

latien, jedoch nur unter Vorlage der Mikitärpapiere.

— Zu dem blutigen Julammensteh, der sich, wie berichtet, am verwangenen Samstwaadend zwischen drei Soldaten der Bolakungstrunde und kind Ziviliten ereignete, dat die Untersuchung nach Informationen an madschender Stesse die lieft folgendes ergeben: Die drei Soldaten, die nach Viehrich fommandiert sind, datien am Woend des vergammenen Samstag in Wiesdaden drei bis vier Wirtschaften besucht und medicere Glas Vier aetrunken. Aufett waren sie in der Oranienskraße in die Stadt Um" eingelehrt, wo sie trok des Allohofverbots Schwads erkielten. Durch den Alkabol wurde der Soldat Guerin ven der 38. Eskadron Train-Regiment start angetrunken. Bon der "Siadt Usm" begaben sie lodann die brei schieblich durch die Mortisstraße in der Kichtung nach Reichisch als der Angetrunkene mit einem Ibilisten, dem Rarl Ott aus Wiesdaden, der in Begleitung von vier Freunden und einem Röden vom Kolierafriedrich-Ring in die Mortisstraße eindes, ussammenstieß. Es gab ein die und derlichen, eine Falgerei zwischen den Soldaten und der die die die Kichten, werder die Zivilisten weitergingen. Dit, der bei dielem Sieden und Drängen seinen dut verloren hatze, ging

surud, um diesen zu suchen. Der Soldat Sidur vom 97. Insenterie-Regiment gloutdie, Ott wolle von neuem angreisen. Sidur zog das Baionelt und verleite durch einen Stid in die Leder den Att schwer. Der betrunkene Soldat nuch kein Rumernd Buchter den Kli vom 33. Schüben-Regiment waren meitergegangen. Vor Javienstreich fraten die drei Soldaten in ihrem Kasernement in Biedrich ein. Die Freunde des Ott. die, wie berichtet, den Schwerverlekten in ein Kronstendung verdrachten, hatten den Kall weder der deutsichen Bolizet noch der Samitatswache gemeldet. Die französische Geindarmerie erdielt erst im Lauf des Sountags von Otto Freunden Weldung, die deutsche Bolizet noch saher. Dudurch war die Unterjuchung und Ermitflung der Täter, zumal diese rechtzeitig in ihrem Augriffer angelommen, sehr erschwert. Am Moning wurden die brei Soldaten in Biedrich ermittelt, indaftiert und in das Mistärschüngnis im Kasernement des 167. Infanterie-Regiments an der Schiersteiner Straße in Wiederschie Regiments an der Gebersteiner Straße in Wiederschie Megesikhrt. Die Soldaten geben die Lat in der geschüberten Wese zu. Ott wird erst in zwei Tagen vernohmungssähdig sein.

— Weldbrand. Im Weider Waad hinter der Platte ver

— Waldbrand. Im Weber Wald hinter der Platte geriet am Dienstagnuchmittag auf dis jeht umausgeklätte Ursache gesäultes Dolz in Brand. Das Feuer nahm großen Umfang an, so das es weichtn sichtbar war. Die biesse Fouerwehr richte mit zwei Geräten aus und datte in Gemeinkhaft mit der Weber Mannschaft, die edersfalls gleich zur Gielle war, die abende 8 Uhr zu den, um das Feuer zu löchen. Die großen Holzbehände, die dabei verdrannt sud, gehören einer Effener Firma.

einer Essener Firma.

— Jas Weltfilovaset. Für Bostvasete bis zum Gewicht von 1 Kilogramm nach sast allen Ländern der Welt liegt ireit der volkkändere Tarif nebst einigen nachträglichen Ernist zuwen vor. Es tastet 2. S. eine Sendung auf dem bekönsten Wege nach Argentinien 2.25 M., nach Auftralien 3.20 M., Belgien 90 Bi., Brasilien 3.20 M., Hulgarien 1.90 M., Edigien 90 Bi., Brasilien 3.20 M., Hulgarien 1.90 M., Edigien 90 Bi., Großdertanwien 1.70 M., Frankreich 60 Pl., Griechenland 1.80 M., Großdertanwien 1.70 M., Iralien 1.50 M., Griechenland 1.80 M., Junishamd 1.55 M., Barvolfe 1.50 M., Bern 3.20 M., Bern 3.55 M., Barwegen 2.05 M., Bern 3.20 M., Bern 3.55 M., Bortugast 1.25 M., Schwesten 1.80 M., ber Eshweis 70 Bi., Evanien 1.45 M., Sidwesten 1.80 M., Tang 1.85 M., der Türkei 1.60 M., Innis 1.50 M., uhv. Der villigste Weg gebt melst Weer Dausdurg numittelbar.

mittelbar.
— Diebuste. Am einer Jabrit für elektrischendizinliche Apparate an der Morifdrasse wurden in leizter Jeit von verschiedenen Apparaten die Partinekenialte antwendet. — Wittelst Einsteigend in ein Laudhaus an der Gemenderzer Straße wurden litbigt eine goldene Uhr, auf deren Nacheite die Luchfüben I. L. eingraniert find, sowie eine kurze Donblers, Seite mit Andünger, bestehend aus einer Parse mit einem Beillouten, Gerner wurden mittelst Einberude aus einer Manfache ein dunkelblauer Engag, ein bellgrauer Unzug, eine gekreifte Jose sowie eine silderne Herrenahr mit Donblerskrite geftschlen. Die Kriminschoftzet dittet gegegebenenschlasse um Kachtigt begünzlich des Berkelbo der gestablenen Gegenhände.

- Rumerebichaftlichen. Sine Zusammentunft aller Negimentoange-börigen bes ehemaligen R. S. M. R. 66 findet am Gonntag, den 29. Mai, im "Gowantuler Sof", Frankfurt-Güb, nechmittags 2 Uhr. flatt.

Aus Proving and Nachbarichaff.

Inden, 24. Rai. Die Berhanblung gegen die beiden Maroffaner, die am Himmeljahrtskupe auf der Annbitrage Hähltsteb den Kausmann Burgmann aus Höcht ermardeten, wurde nom Kriegsgericht der franzischen Kheinerware auf femmenden Freitag, den 27 Mai, selhgesett. Die Berhandlung wird klientlich sein und wegen des zu erwartenden großen Införerandranges im großen Schwarzerichtstant des Maluser Jukippedändes hatisinden. Es find 16 Jeugen gesaden morden.

Sanbelatummeen und Juligrenge.

bis Bingen, 22. Mut. Die handelstammern Bingen, Maing und Worms haben einen Bertreter und Eme entfandt, der die Interesten der Kenstam und Indospriesten dei der Erisdigung der Ein- und Aussahr-anträge in Swo wehrnebmen foll.

Der Raubmord in Michelm.

Dr. Meens, 25. Mal. (D.) Sier wurde unter bem bringenden Bet-becht bes Nausworden an dem Landwirt Georg Comity in Alabeim (in ber Rucht vom 28. Speil) ein 28jühriger Hündler B. ans Serunsheim Jestgenommen.

fnd. Offenkad, 26. Mul. Bei bem Sollfager Stöder fiel ber bilbrige Schiller Lubwig Weber enn ber Confftrage o in ben Rain und erftidte in bem Schlamn.

fpd. Bad Em, M. Mal. Ertrunten ift beim Aubern in ber Rafe bet Behndofnbrufe ber aus Frankfurt gebürtige Somlaufft Paul Löffler nom Lehrerseminar in Montubaur. Die Leiche wurde nach turgem Suchen

geborgen.
fp.d Bies, 24. Mal. Beim Baben in der freien Sahn ertrant am Gamstegnbend die Idjabeige Lutie Fietely.

Der Teb beim Sotgidneibe

fpd. Raffel, 26. Mai. Ein gröhlicher Ungiudofail bei fich in Siohl er-net. Withered ber Landwirt Chriftian Schworz mit Solzichnelben an

der Kreisfäge bejegütigt war, flog plötflich ein Teil des holzes von d Kreisfäge ab und juhr mit felcher Gewalt dem Maume vor die Braft, de

o. Bleeftabt, 26. Mit. Dem hiefigen Oberlandfüger Er in 3 bom marbe burch Berligung bes Reichsmehrminifters bas Dienftangelchungs-frenz in Gold für langjührige trens Dienfte im heere und Genbarmerio Die Gemeinbevertretung beichlog untlebfamerabetreicht. — Die Gemeindebertet eine Relfenern vorzunehmen, weise eine Ancherhebung von Gintommens und Keastenern vorzunehmen, die zur Destung von nachzeistderten Kreisabgaben in Höhe von 20 000 Merf dienen seinen. — In dem Bericht "Eine rohe Tat" in der Diesstagabend-Ansgabe wird uns von dem betressangabende Einmahner derbitigend mitgeteilt, daß er das Mädchen nicht mishandell habe; dass selbe sei vielnehr in Krämpse gefallen.

Sport.

Juhall. Am Dunnerstag (Fronfeldmam) treffen sich nachmitigs 2 Uhr auf dem Sportpfen hinter der Betischernsadrit die 1. Mannichaft der Spielberreinigung Wiesbeden und die 1. Mannichaft des Sportflaße Kassun. Deran auschliebend ipielt die 2. Mannichaft gegen die gleiche des Sportstude Rassun. Die 3. Mannichaft begibt pas nach Siedrich und der zleichen des Siedricher Sportvereine 1919 im Wettspiel gegeneiserzufreier

R feett. Gie führt über die Eiserne Sand, Lg. Schwelbach, Moofpeet nach Sobenftein. Besuch der Burg baselbst. Die Absahrt findet gemein-ihestlich mit dem Audsport-Klub 1907, Wiesebaden, fatt. Absahrt um

2 Uffe vom Sebenplot.

Reine Juni-Merderennen in Frankfuet. Der Renntsub Frankfart bat die beiben Juni-Mendiage, 5. unde 8. Juni, saffen laffen und das August und Oftober-Weeting um je einen Tag erweitert. Die Tage für August find der 20., 21. und 23. August, jur Oftober der 8., 9. und 11. Oftober.

Gerichtsfaat.

Pe. Ein bemerkenmerker Freihrunch. Wer seines Britells wegen Sachen, sen benen er weiß, ober den Umpänden nach annehmen muß, des sie mittels einer Krasbaren Sandtung erlaugt And, entauft, wird als Sehler mit Gefüngnis bestecht. So sach des Strafgesehnen. Wogen eines seichen Kalles hatte sich ein immer Mann wer den Schöfen zu verantworten, der einen gestohlenen Brillantring von einem Seuskuchten armorden hatte. Das Gericht aber kum in einem Teelspuch mit der Wegenindung, des der Ungellagte der kum in einem Teelspuch mit der Wegenindung, des der Ungellagte den Umfünden nach nicht hätte anehmen stäntiste so der Bereitstutfle is gedrecht, das es nichts Anhargewöhnliches sei, wenn Dienstehen, Keliner oder Hanschlener Kelineuten tragen. Dies lein sand und sonderes in ihren Instanten und Kebeneinnahmen so gehelt, deh ein ische Schmust an ihren Fingern nicht ankelltund weite, und der Kallen, in diesem Falle der Angestagie, nicht hätte annehmen fünzen, des der Ring Diebesgut gewesen

in diesem Jene der Angellagie, mast antequeen tonnen, auf die Ang Diebesgut gewofen.

Ring Diebesgut gewofen.

Be hundtsichenerand. Während der Wischige Arkeiter Franz Arduse mit seiner Braut in der Einser Strehe eines Abend laftmandelte, fief et plählich von ihr meg und einer anderen und, um dieser die Hundeliche zu entreigen. R. sah nach, od Gelb und Wiertsoden in der Leiche moren, alle er nichts dergleichen send, mach er fin weg. Das hiefige Schöffene gericht nahm den handelischenenander im eine Sesangenstellen son nier Kanneren.

Ronaten.

Me. Faliche Fünftigwarscheine. Der Galigier Harry Guindung in Frankfurt a. Al. wurde babei erwischt, ute er gwei jassche Fünftigwarkscheine, von denen sich mettere 15 in der Beleatstäße seiner Selichten steineben, sie 70 M. verkausse. Späler gab er freilich das Gold wieder genal. Er nuch sein "Geschüftlichen" mit I Menaten Gesängsis biszen.

— Der beitechliche Frodussen" mit I Monaten Gesängsis diesen.

— Der beitechliche Frodussen" mit I Monaten Gesängsis diesen.

— Der beitechliche Frodussen" mit I Krasstaumsonnweiten, Sie Kerlin, proin dem Ederrisgenieue und Produssen Aust Herkengennmeine, Sie Kerlin, proin dem Coberingenieue und Produssen karl Herken, Aussellungen der Selben der Firmann in Stuttgart. Der Angeliagte war del der Firmann freih Feder, Ingeniering und Schliegen der Vollegen der Vollegen der Vollegen der Stutten der Vollegen d

Goethes Prolog für das Berliner Schauspielhaus.

Das Berkiner Schausvielhaus wird, wie bereits ge-meldet, am 26. Mai in einer Feltvorstellung die 100. Wieder-fehr des Tages begehen, an dem der wundervolle Ban Schinkels eingeweibt wurde. Am 29. Juni 1817 batte das schieftels eingeweibt murde. Am 29. Juni 1817 baite das Gener am bellen Mitteg das alte Bildnendaus vollkommen teritört, und nach vier Jadren war nun troh vieler Schwietigfelien nad Uniölle der neue Bau vollendet. Der dameitge Intendant Graf Brübt wandte fich, um bei der Einweidung die wirdigke Stimme Jorechen zu lassen, an Goethe und lätied ihm am 24. April 1821: "Bielleicht dat Ihnen, döcksechrier dert und Freund, die Inna ichon verfündet, das der König mir erlaudt dat, under neues Schauspieldnus mit Idrer "Inderenden der einzuweiben. Dat metwerteichen wohl nicht erit lagen und versichen. Dat meine undezenzte Berehrung inr Ihre Berete und weine Liede für Ihre Bereion fennen. Kun ist aber auch die Kede davon, das ein Brolog gesprochen werden soll, und mer Idnnie es wohl magen, einen Brolog vor einem Dichter werte deler Art zu machen, als Sie leibit." Auf dielen Unterstelles Schreiben, teueriter derr und Freund. In anderen den mit des eines ericheter der nach die ein. "Ihr werteites Schreiben, teueriter derr und Freund. is and zwischen mehreren durchs Frisbahr ausgelchtosenen Wineralien der Urweit, von des den freisig, als der die leiber führer Kohlem regton, ein weiter sihner Schritt die zu dem Berliner Brachlaesübe und allem, mas man das der dieste und erwarten den in Berrachtung von Bilangenreiten der Urweit, von da es denn freilig, als ans der düsterten Kohlem regton, ein weiter sihnar Schritt die zu dem Berliner Brachlaesübe und allem, mas man das der diesten der der die alsach da netweinen, ist der der in lolden bedentlichen über unkachen Fälten zu Grenzeit zu vergleichen peten. den Bertien der in Bertachtung, welcher, ausgerusen, dene Zundern vom Ländischen Serde fich dieber nach Kentworf inden ihr erweiten. Läht mich keine verneinende Antworf inden, ich dabe die Gade sogleich überdadt, und Sie erdalten nöcklens, was mir entstehen sollte. In das Beite und Krieszettimme binanswagte. Die Ehre und Freude, der dien nöcklen über die sollten nöcklen sier die sollten nöcklen ihre die sollten die kanlen eines Re

Indel aus und nicht minder an dem Schtosse des Brologs."
Goethe erindr mit Genugtung durch Brühl von diesem Erfoss seines Werkes und läreibt ihm am 22. Oktober: "Auch dient es au größter Berudigung, daß ich in der killiken Kleule, so weit vom lebendigken Leben entsernt, dasjentze au produzieren wuste, was dort in einem höchstedeutenden Mamente schidlich und erfreulich werden sollte."

Ricine Chronic

Theater und Atteratur. Aus dem bet der Weimaret Sauptingung der Goethe. Geleilschaft von Ministerialdirection Dr. Reumann erstatteten Jadvesbericht geht bervor, daß die Gesellichaft infolge der neuen Ortsgruppen jest über 5000 Mitglieder sählt. In den Borstand, der durch den Brästdeuten Erzellens Dr. Burtlin und leine beiden Stelle vertreber Gebeinratt Roebbe und Dr. v. Dettingen mich vertreter Gebeimrat Roeibe und Dr. v. Dettingen nach außen vertreten wird, wurden neu gewählt: die Schriftstellerin Micardon Duch, der Griinder der Midmehener Ortsgruppe Freiberr v. Pechmann und der Leipsiger Verlassduchdündler Brobeslor Dr. Kippenberg: im gelchäftsführenden Auslauß, der in Weimar leinen Sit bat, trat an die Stelle Dr. Roades Projestor Dr. Briedrich Liembard. Der gut desuchten Dauptwerfammlung wohnten u. a. als Bertreter der Goetbelchen Erhen Baron v. Groß und Samitätsrat Dr. Ruspius dei. — Das frisdere Mitglied des Wiesbadener Resderz-Ideaters Carl Clouth ist, wie uns mitgeteilt wird, zum Detbit als erster des da das Starlsbaden Direktor Order Balde ohne Ausschreibung an den bisderigen Direktor Order Balde die 1924 weitervergeben. bis 1924 meitervergeben.

Bildende Kunft und Musit. Der Kernmiter August der doch früher Vachlehrer an der Kunstauwerheldule in Strahburg t. E., bat jett von der draf il ia uif den Respielen von der ung einen Kunft von der draf il ia uif den Respielen von der ung einen Kunft von der draf il ia uif den Respielen. Derhotb nahm an, und siedelt im Lauf die ses Commers wach Rio de Jameiro über. — Brosessor Gultav Raeurer in Wien, ein Sohn des vertordenem früheren Wiesbodener Kursipestors Macurer, wurde, wie uns denhilich aus Wien gemeldet wird, in der Hauptweisammlung des Aberreicksichen Musikkongesbundes einstimmig zum Bunde spräsiden Musikkongesbundes einstimmig zum Bunde spräsiden von den Len gewählt. — Ioko Eidenicht übe der hichten der Verleichen Von der der die die der Verleichen Von der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen von dem Kunft aus zu wirken, Folge leisten Gesellschaft in Christianste zu wirken, Folge leisten

Mandelsteil

Ber Saatenstand.

Die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsräts berichtet: Nachdem auch der April die erschnten Niederschläge nicht gebracht hatte und die Aussichten für Sommersaat und Futterpflanzen schon bedenklich gemindert worden waren, ist endlich in der ersten Hälfte des Monats Mai der für die Vegetation dringend erforderliche Regen niedergegangen. Immerhin melden noch 59 Proz. der Berichterstatter, daß die Niederschläge ungenügend sind, gegen 75 Proz. Mitte April und 18 Proz. im Mai v. J. Der Stand der Saaten Mitte Mai kann im allgemeinen als befrieddig en d bis gut angesehen werden. Aus Oberschlesien lauten die Nachrichten infolge des polnischen Aufstandes betrübend: im Kamptgebiet ruhen bereits seil zwei Wochen die Feldarbeiten. Da gerade in der Oderniederung sehr stark Zuckerrübenbau betrieben wird, sind bei längerem Anhalten des Aufstandes die Rübenfelder beiderseits der Oder infolge Verunkraufung gefährdet. Schon heute ist in diesem Gebiet mit einem erheblichen Rübenausfall zu rechnen. Der letzte Regen hat das Wachstum sehr gefördert. Der Roggen geht vielfach bereits in die Ahren. Die Saaten, die durch Nachtfräste gelitten hatten, haben sich bei dem warmen feuchen Wetter der letzten Tage erholt. Futterpflanzen leiden noch häufig an Trockenheit und das Wachstum ist noch sehr zurück. Vereinzelt wird gemediet, daß Frühleartoffeln asserforen sind. Der Boden hat mehr künstlichen Dünger erhalten als im Vorjahre, tierischen nur eiwas mehr. Der Stand des Winter weizens wird von 74 Proz. dez Berichterstatter mit gut bezeichnet, gegen 67 Proz. Mitte April d. J. und 59 Proz. v. J. 58 Proz. der Berichterstatter sind gut bezeichnet, gegen 69 Proz. im April und 57 Proz. im vorigen Jahre. Der Stand des Hafers wird von 65 Proz. als gut bezeichnet gegen 69 Proz. im Vorjahre. Die Gerste schätzen 62 Proz. als gut gegen 68 Proz. im Vorjahre. Die Gerste schätzen für gegen 65 Proz. im Vorjahr. 74 Proz. melden, daß die Kartoffeln noch nicht aufgezangen sind. gegen 79 Proz. im Vorfahr. 74 Proz. melden, daß die Kartoffeln noch ni

Vorighr. Der Stand der Zuckerrüben wird im allge-meinen als befriedigend bezeichnet, 53 Proz. melden, daß sie gut aufgegangen sind.

Industrie und Handel

Industrie und Handel.

'Chemische Fabrik Goldenberg. Gerement & Co., Winkel. Nach dem Bericht für 1920 war die Nachfrage nach den Erzeugnissen bei lohnenden Ausfuhrpreisen lebhaft, dagegen ließ der Inlandabsatz schon im Frühjahr erheblich nach. Die Absicht, andere Herstellungen in größerem Umfange aufzunehmen, mußte infolge der internationalen Absatzkrise zunächst zurückgestellt werden. Aus dem erhöhten Reingewinn von 1.61 (0.77) Mill. M., zu dem nech 74 460 M. (9910 M.) Vortrag treten, sollen, wie gemeidet, 20 Proz. (wie i. V.) Dividende auf das erhöhte Stammkapital von 6.50 (3.30) Mill. und daneben 6 Proz. auf die neugeschaffenen Vortrugsaktien von 1.50 Mill. ausgeschüttet werden. Zum Vortrag verbleiben 140 788 M. In der Bilanz werden die Rückstellungen mit 2.47 Mill. ausgewiesen. Die gesamten Anlagen sind mit 3.78 Mill. bewertet.

'Rheingan Elektrizitätswerke A.-G., Eltville a Rh. Im Geschäftsiahr 1920 haben sich dem Verwaltungsbericht zufolge die Gestehungskosten weiter gesteigert. Sie konnten nur durch die Erhöhung der Licht- und Kraftpreise einigermaßen ausgegriichen werden. Das Installationsgeschäft war zufriedenstellend und hat erhelblich zu dem erhöhten Gewinnergebnis beigetragen. Der Anschlußwert hat sich weiter um 361 auf 9366 Kilowattstunden erhöht- Der Abschluß ergibt nach 98 636 (i. V. 12 922) M. Abschreibungen und Überwoisung von 380 000 (180 000) M. an Tiligungsund Erneuerungsfücklagen einen Reingewinn von 109 021 (72 986) M. Die Generalversammlung beschloß daraus eine Dividende von 6 (4) Proz. zu verteilen. Die Anlagen stehen mit 3.90 (3.56) Mill. M. zu Buch.

'Felten & Guilleaume Carlwerk A.-G. in Käh-Mülheim.
Es wurde beschlossen, der am 18. Juni stattfindenden G.-V. für das Geschäftsiahr 1920 eine Dividende von 20 Proz. vorzuschlagen. Die Beauten und die Arbeitzschaft werden in eleicher Weise wie im Voriahr mit einer Stiftung von 5 Mill. M. bedacht. Um für den steigenden Geldbedarf angesichts der schwebenden Proiekte Sorge zu tragen, soll der G.-V. auch eine Kapitalserhöhung um M. 30 auf 150

eine neue zum Kurse von 110 Proz. zuzüglich 5 Proz. Stück-zinsen mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar kommen soll-

Weinbau und Weinhandel.

m. Schloß Vollrads (Rheing.), 23. Mai. Die Versteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer wurden heute auf Schloß Vollrads von der Gräß. Matuschka-Greifenklauschen Kellerei- und Güterverwaltung fortgesetzt. Wiederum kam es zu einer Reihe von Höchst preisen. Wiederum kam es zu einer Reihe von Höchst preisen. Wiederum kam es zu einer Reihe von Höchst preisen. Wiederum kam es zu einer Reihe von Höchst preisen. Wiederum kam es zu einer 1920er auf 80 000. 80 200, 81 600, 82 600, 86 200, 95 200. 122 600, 138 000 und 280 000 M. stellten. Der gesamte Erlös stellte sich auf 1 463 600 M. ohne Fässer. m. Rädesheim (Rheing.), 21. Mai. Einen ganz unerwartet ungfinstigen, im Gegensatz zu den sonstigen Weinversteigerungen stehenden Verlauf nahm die Versteigerung von 1919er und 1920er Naturweinen der Vereinigten Weingutsbesitzer von Eibingen. Ausgeboten wurden 33 Nunmern, die an sich verdient hätten, glatf abgenommen zu werden. Davon wurden nur 8 Nummern zugeschlagen. Es koststen 2 Halbstück (von 9) 1919er Geisenheimer Schorchen 9100 M., Eibinger Dechanev 8300 M., 6 Halbstück 1920er (von 4.) Eibinger Dechanev 7500 M., desgl. Laydeck 7100 M., desgl. Kirchenpfad 8800 M., desgl. Backhaus 8700 M., desgl. Wüst 9200 M., Geisenheimer Schorchen 8100 M. Der gesamte Erlös betrug 68 800 M. ohne Fässer.

Wettervoraussage für Donnerstag, 26. Mai 1921 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, geringer Regen, kühler, südwestliche, später nordwestliche Winde.

Die Morgen-Musgabe umfaft 10 Seiten.

Bauptidyciftleiter: D. Bettia.

erantwortlich für den nolitischen Teil: F. Canther; für den Unter-liturgsteil: I. B.: F. Güntber; für den folgien und produziellen Teil wie Geruckslag und Harbeit W. Eh; für die Unzeigen und Reliamser H. Bornaut, ihmund im Wiesdaden. Drud u. Berlag ber & G de Hen ber giden Bojbuchbruderet in Bicebaben.

Spred frunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäff :: Essen (Ruhr)

Telegramm-Adr.: Schwanobank,

Fernsprechanschlüsse: Für den Orts- u. Bezirks-verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Für die Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

Besondere Abteilung für Aktien ehne Börsennetiz. Wir sind zurzeit freibleibend Käufer bezw. Ver-käufer für folgende Werte:

Rud. Karstadt-Aktien Krefelder Hotel-Aktien Mathildenhütte-Aktien Lehnkering & Co-Aktien Rosiny-Mühlen-Aktien Glashütte Siegwarth-Aktien

See-u. Kanalschiffahrt W. Hemsoth-Aktien Scheidthauer & Gießling-Aktien Spinnerei Deutschland-Aktien Westfälische Transport-Aktien.

Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällsch. Wertpapiermarkt und unsere Kuxenmarktberichte auf Wunsch kostenfrei.

Neroberg.

Sente Fronleichnamstag. fowie jeden Gonn: und Frieriag: Großes Konzert

ausgeführt non der Kapelle des Wieshabener Mufit. Bereins. Eintritt a Berion 1 Mf. Anfang 4 Uhr



Heute ab 31/2 Uhr

Kein Weinzwang. Maibowle!

Fronleichnamstag. Rambad "Zum Taunus" von 4 Uhr ab Tanz. Suie Mulit. Leitung: 3. Mühlhöfer.

Tanzschule Max Kaplan. Donnerstag, ben 26. Mai, Fronicionam: Tanz-Uusflug





Café Orient

Unter den Eichen.

Donnerstag:

Gr. Konzert.

Mittags u. abends unter Mitwirkung des hier so beliebten Männer-Quartetts "Sängerlust", 12 Herren. Eintritt frei.

Sonntag, den 29. Mai 1921: Frankfurt a. M. – Bockenheim, Saalbau Turnhalle. Gemeinsame Abfahrt f. Wiesbaden u. Umg. 9 Uhr vorm. ab Bahnhof. F366

Kameradshaft "Oranien"

Auf Wiedersehn!

Bayern - Rlub Wiesbaden Bader - Rlub "Seiterfeit" Wiesbaden Quartett . Berein Dokheim.

Mm Gronleichnamstag, ben 26. b. DL: Gemeinsamer Ausflug mit Mustl

nach Bleibenftadt (Turnhalle). Abmarich puntt 1 Uler. Treffpuntt Aarstraße, Schleif: muble. — Gatte berglich bazu eingeladen. Die Borftanbe.

Neue Adolfshöhe. Heute ab 31/2 Uhr: Moderner Tanz und Unterhaltung.

Freunde und Bekannts herzlichst eingefaden. Gaste willkommen.

I. W. R. Sente Fronleichnamstag ab 4 Uhr: Tanz: Aränzchen

Gute Molt. Alettermiffle (Labnitrage). Gute Molt. Leitung herr Tanslehrer B. K'apper. Alle, auch frühere Schuler, nehft Familie, Freunde und Gonner find treundlichtt eingeladen.

Fronleichnamstag

Saalbau,, Germania", Platter Str. 168 Unterhaltung mit Tanz

ftatt. Munit ber Saustavelle Geinfte Tangifache Dierzu labet ein Betrunte ift Beitras gejorgt.

Tanzschule Wilh. herrmann.

Seute Fronleichuamstag, nachm. 3 Uhr: Tanz-Ausflug

nach Sonnenberg, "Raiferfaal". Gafte willfommen Moderne Mufit.

Leitung : Carl Diehl.

Fronleichnam Waldhäuschen:

Moderner Tanz.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufminnifdes Berional

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht eder zu vergeben hat, wendet eich etets am testen a. d. gebühren-treien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. f185. F 376

Raufmann, gebilbetes graulein

mit iconer Sandichrift v. einer Meinfom. ver 1. 6. gefucht. Off. mit Gehalts-ansprücken u. D. 540 an den Tanbi.Berlag.

Fräulein

ameril. Budfilbrung pertraut, gelucht. Off. 8 536 Tanbl-Berlan Petjette erfahrene

für Kabrittontor in bocht am Main ver tofort ge-tucht. Angebote u. A. 8 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewandte

sucht für sofort

Strumpfhaus Poulet.

Berläuferin Lehrmädchen

ben Bertauf gefucht. B. Reaucellier. Martiftrage 24-26.

Bir fuchen gum balb. Eintritt eine attere, erfahrene Bertanferin. Grandt. Branche- und bingt erforberlich. Rur ichriftliche ausführliche Angebote ju richten an Gebr. 280 tweber, hier,

Lauggaije 36. Feine Wetall-u. Lugusio

Jüngere Bertäuferin

jucht bielige Barfümerie.
Gefl Off. wit Gebaltsanivrüchen unter S. 563
on den Lagdi.Berlag.
Immes Wädschen.
14—16 I. für d. Warenausgade gelucht.
Bietichmann.
Lebrmüdschen
für seine Barfümerie det
lofort. Bergütung juchen
Kältner u. Jacodi.
Launusttraße 4.

Behrmüdschen
aus achtb. Kam, gefucht.
Rietichmann.

Lebrmübden neiudt Edungeicait Reugalie

Gewerbliches Berfanal Roden. Taillen:

Arbaiterinnen i. b. lucht bowe Gion. Alfoloefte.

Burth. u. Lehrmadchen für Damenischeridereit gelDellmundltraße 20 2.

Beefette Schneiberin mit guten Empfehlungen für Etaas gejucht FranzEdineiberin gelucht, w. Derrenwähre ausbeil.

Sneilenauftraße 11 1.

Röberin od. Echneiberin, sleiß., ehrt., w. Empf. gereininher, Emfer Str. 37 1

Lehrmäddjen gus achth. Kam. welches Luft bat, als Kritische zu lernen, wird bei lolortin. Beroutung gebucht Krileur Rabert Maslo. Ewier Stroke 44.

Erfahrene

Badefrau Sans Mr sotort P113 gesucht. Bestendhotel, Renenahr St.

Gervierfräulein gewandt u. flott. für m. Harienrestaur. v. abends 6 Uhr ab gesucht. Sonn-tags ganzen Igg 3. Wallrabenstein.

Rinderfräulein

gesucht. Borstellen mit Zengnissen Barktrage 93. Rabe Dietenmüble.

Junges Mädchen

fehr ernft, für 1 frans. Knaben, 9 Jahr, gesucht. Ohne Koft. Dienstzeit: 7°/4—12 u. 11/4—6 llft. Sountag u. Hestag frei. Off. u. S. 540 Tagbl.-B.

Gebild. Fräulein

für die Nachmittagsstund. au 2 Kindern von 7 und 10 Jahren in Billa gel. thest. Offert, m. mostlicht genauen Angaben und Bildungsgang u. M. 539 an den Taebl. Berlag.

Fraulein Sansdame u Geiellichafterin unb

Gelesschafterin
für alleiniteh. Dame
nach thein, Stadt gejucht. Es kommen nur
Pamen im Alter v.
25—32 Jahren aus
einfacher, feiner gebiegener Familie in
Betracht. Der Haushalt besteht aus ber
Dome, 1 illing, Sohn
n. 2 Hausmad. Ausführl. Ang. m Lichtbild u. R. R. B. 579
an Rubolf Mosse
Frankfurt a. M. F113 Grantiurt a. DR. F113

Beil. erf. Alleinmädchen aur völlig selbständigen Gübrung eines fl. Haus-kaltes (2 Damen) bei auter Bebandlung urd Vervileg. (Mäsche außer dem Hause) fof. gel. Joa Rendheim, Mebergasse 12.

Zuverlässige

(nicht su junge) Wirtschafterin

die felbitändig tocht und ben Geflügelhof übern, auf ein Sofgut i. Taunus

gefucht. Angebate mit Gebalts-aufpritchen und Zeugnis-Abidriften unter A. 9 an ben Tanbl.-Berlan.

Perfette Röchin die auch Sausarbeit mit-übernimmt u. Liebe au einem II. Kinde bat, sum 1. Juni alucht. Iwett-mädnen vorbanden. Frau Dr. Werner. Wilhelmstraße 42. 1.

Gute Röchin ofort aur Ausbiffe gelucht

Wiesbabener Allee 80. Pabni, w. pera. Paltefielle Ivolfshöhe).
Sache Köchin.
bie lelbitänd, tocht, wenig
Handarbeit hat. Borzuitellen nach 3 libr, Rheinitraße 8.

Röchin

ffir berricafti Sausbalt gelucht. Ma' fagt ber Tagbl-Berlag. Bw Tücht. Röchin nach Roblens gel Mever, Bierftabter Str. Ba. Gefindt wird gum balb. Gintritt ein gebilbetes

Fräulein

als Stüte Etwas Kennt niffe in Stenagrarbie u. Malainenichreiben wären erw. doch nicht Beding. Rab. Taghl-Berlag. Bi Tücht. Stilge

pelde gut tochen u. den dandbalt felbfiänd, fübr. fann, in fl. Hamilie aum 1. Juni gelucht Medernalle 8, 2, Et. Lichtige Juverl. bluke

im Kochen. Baden und Sinmachen erichten für Oberforfterei Rabe Wies-baben gejucht, Raberes Schutenbolitrate 18, 3.

Saustöchter

2 besi ig. Mädchen f. in aufdöreserl. Familie den Sausbalie arinddich est. Dans welch. Koch. Bad. Einmenken. Koch. Bad. Einmenken. Koch. Bad. Einmenken. Koch. Bad. Movensteren nachm. 1—1 gefucht Kleinstrade 25. 1.

Bußfrau gefucht Kleinstrade 25. 1.

Bußfrau gefucht Nielsmann.

3 nverl. Nadden od. einf. Gints gefucht Nielsmann.

Dreiweibenkrode 5. 3 St. dienes 13 Bart.

Tücht. Mädchen flir fosort gesucht Markt-

Alleinmädchen

für tlein, franz Sausbalt geluckt, Guter Lohn, gute Koit, ichones Zimmer, Off. u U. 535 Laabl Berlag.

Buverlailiges Meinmädden

lauber u. solide, das ersabren ist und gut soden kann, für klein, daushalt (2 Berson,) iosott oder soder in Dauerstellung geiucht. Borstellen täslich von 3—5 Uhr bei Kovpel, R.Friedr.-Ring 14, 2

Tildtiges Mädden gefucht, Steinmen, Morit-litabe 60. Schulentlallenes

Mädchen

aus a Hum., das linderl.
ilt u. lich gern im Saush.
anlernen läkt. für loiort gefucht. Sausmäden vorh.
Riebricher Etrake 11a.

Tühtiges Sanomädien (Imeitmädien) für tleinen Sausbalt auf lofort oder bald gejucht Langenbeditrage 3, aus Vangenbedolak.

Tücht. zuverl. Mädchen tas toden fann, f. afeich ober 1. Juni gefucht Abelbeiblitraße 78. 2. Bladden gefucht Reugalie 22. 1. Auf gleich ob. 1. Juni

Rüchenmädmen

Bei autem Lohn u. auter Behandlung gelucht.
3. Gertenbene. Wwe.
Etödt. Schlechthof Reit.
3. Mädchen. w. bürgeri.
focht. gegen auten Lohn gel. Bismardring 11, 3 1. Suche für m. fl. Daus-halt gegen hohen Cohn auf folgert ober ipäter ein belieres

Alleinmädchen

das felbständin taben t. Frau Geb. Rag Belener. Rübesheimer Str. 11. 1. Melteres zuverl. Madden gefindt Karlitrage 7, 2. Tüchtiges

Allein mädchen das tochen fann, von ält. Dame gelucht, deb. Lehn. Ralche auser b. daule, zu iprech. v. nachm. 3 c.b. Ralluier Strak: 11, 1 I. zuverläftliges Rüdden, mit allen dausarbeiten rertraut. gel. Dr. Kranz-Mittner. Miesdad. Mil-belmitrake g. 1. St.

Allein mädchen bel bobem Lobn folort

geiucht. Q. Serz. Ritolositrake 32. Sans n. Zimmermädet, gel. Sotel Bogel, Rhein-itrake 27.

Orbentliches folibes Alleinmädchen

für el. Sausbalt, welches lochen fann, bei auter Bebandfung u. Bervileg, lofart oder 1. 6. gelucht. Senne, Welfendurgitrafte 4. 3.

Tüchtige hausmädchen

bei hobem Lohn für fof. geiucht Bingen, Kelkballe. Madchen für Hausarbeit tagsüber his 3 Uhr nachm. geiucht. Mengandt. Meberg, 39 1. Will zuverläß. Mädchen tagsüber in Wälcherei ge-jucht Scharnborichtraße 7. 3. Mädchen ob. Fran auf einige Stunden des Tages gelucht. Zu erfran. vormittags 11—1 Uhr. Mittelbeimer Str. 2 1. 2. ebrl. Fran ob. Mädch v. mors. 9 b. üb. Mittog gei, Knifer-Fr-King 40

gef Kailer-Ar-King 40 2
Geincht
für mehrere Stunden in fleinen Hauschaft ab 1, 6, oder später tiicht, unabb. auwerlaftige u. in d. Kähe wohnende Arau oder ein Blädchen vorwerigt. Alf. (30–40). Meldung von 9–12 vorm dei Kärber. Antemburgitabe 11, 1.
Sinndenfran tagl. 2 Sigef. Klartenth Sft. 3, 11.
Moeatstean nachm. 1—1 gefucht Kleichitabe 25, 1.

Mannliche Berfonen Raufmänntides Perjonal

Michelsberg 28.

Fernr. 1958 F363 Die größte aller kaufm. Stellenvermittlungen hat der Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Vermittlungen Jahre 1920: 9120. Vermittlung auch für technische und Büro-Angestellte.

Lehrling

per joi. gelucht. Drogerie Brecher, Reugaffe 14. Gewerbliches Personal

Saalfellner, 1 Brunner madd. (bell. Saaltochter)
2. lofortigen Eintritt get.
Sotel Abler. Badbaus.
Tückt. Hilfsarbeiter
ober felbständ. Kleinftud.
Echneider gel. G. Hinder,
Albrechiftraße 20.

Gefucht Jahntedn. - Lehrl.

Uhrmaderlehrling mit auten Schulzeugnillen gesucht. Offerten unter R. 535 Taobl Berlag.

Rodlehrling geincht. Sotel Bellepue Ig. Mann

gartenarbeit bat. als dener gelucht. Wo? lant ber Lashl.-Kierlag. By

Hausdiener

Rendlforei Nerhel, Kirchgaffe 78. Jüngerer

Hausburiche

der ichan in biefigen Geichaften tätig war u. beite
Zeugniffe beitet, gefucht.
Schubbaus Renftadt.
Echuliunge gefucht.
Drog. Brecher, Neugalle ist
Zupert. Schuliunge.
12—13 Jahre, für halbe
Tage geg. gute Bes. gef
Geerobenitrage 24. 1 L.

Stellen-Geluche

Welbliche Perfonen Renfmännifdes Perjenal

3a. Dame aus gut. S., Fertigt. in Stenogr. und Gdreibmaich, ichon praft. tätta aem., incht pallend, Wirtungsfr., evil. bei Arst od. ähnl., a. Brin-Sefretär. Off. mit Gebaltsangabe unt. S. 540 on den Lasdi. Verlag. Antellia, Senulein mit outer Erziebung lucht St in ein. Bureau in Wies-baben als

Getretärin ob. Romforiftin Offert unter B, 543 an

Junge gebilbete unabh. Frau

aus erster Familie sucht Botten als Leiterin einer Kissele. Kantion tann gestellt werben. Ost. unt M. 12 an den Tagbl.-A. Franklein weldes längere Beit in einer Bälcheret an der Aechnungsabt, tätig war, inche äbnlichen Botten Off. unter M. 14109 an Annonc.-Exped. D. Krens. E. m. b. S. Maing. Flo Gewerbliches Berfonal

Gebild, Frünlein incht Stell aum Geroieren in Café ob. Benflon aber in francellol. Dausbalt. coent. bei Arst. Angebete anter 6. 539 an ben Joshf. Berlan. 25 3. judit mönf. Babad., 25 3. judit mönf. balb Stell a. Gero. in beij. Birtift, ob. Cafe. cr. Saifonft als Sim-28. Biesb. a. Ilma. E. Anbrid. b. Bietich. Dresben. H. Comentusft. 87. B. F57

Jeune filte
allemande, instruite, de bonne famille bien recommandée cherche place

mandée charche place auprès d'enfants (4-12 ans) dans bonne famille française. Ecrire sous A.59 au burean du Tagblatt.

Eine Arzt-Wwe.

älter, alleinstehend, sucht Stelle als hausdame in einem rubigen Heinen dausbalt ober bei alleinstehendem Berrn, am lieblien in Miesbaden ob. Umgegend. Offerten u. U. 15 an ben Tagbl.-88

Junge bell. Frau jusige vess. Otun such seinen frauenlosen hausschaft als Haussätterin v. stelle in einem best. keinen frauenlosen hausschaft als Haussätterin v. stellen den Tagbl. Berlag.

Waise, Sutsbeck-Tochter, ev., Ant. 30. jucht gute Vanerkellung zur Gesellschaft u. Stübe: wenn mögl. Anfang Juni. Gute Aufnahme u. Kamiliensanichink erwünsicht. Wiessbaden oder Umesgend. Offerten unter G. 543 an den Tagbl. Berlag.

Suche für meine vorzügl.

Stütze

Stellung in bereichaftlich. Dauje Sohr gemandt im Rochen Raben, Kann lie beitens empjehien. Grafin Guerrini. Abolizalice 32.

21 Jahre. sucht Stelle als Stibe ober Gesellich. in fein Daule. bei Gebalt u. Kamiltenauschluß. Dif. erbeten an 3. Auteurieb. Oberftein a. R., Sauptiftraße 170

Aräulein.
26 Jahre, evangel, jucht Aufenthalt in fein Kam.
201 Exfernung des Haushaftes nuter Familien.
201 fahlis. Off. u. R. 358
an den Tagpl. Berl, etb.

Gebildetes Fraulein

Wietlaaftlin tüntines Fräulein

30 3. alt gebild. engl. u. fraus Sprackl. lacht fich in Hotel ober Benjion in Küche. Wirtschaftsbetrieb ober Buchhaltung su belkaftigen. Angebote u. 5. 541 an ben Tugbi. L.

Gebildetes Mädchen 22 Sabre, que a. Famil., lucht in beil. Sausbalt lo-tort Stellung. A. Beieba Kraft, Erbaner Str. 7, 1. Telenben 3242.

23 3, alt, epg., aus auter stamtlie, lucht sum 1, ober 15. Jugi Stelle in Wiesbaden in bett. Haule, bei kamilienanichlus, wo ihm Gelegenheit geboten, kich im Archen auszubilden u. Madchen verhanden ist Offerien unter K. 18 anden Land. Gerlag.

Belieses Fraulein

Männliche Personen Anufmanifices Perfonal

für meinen Sohn Lehr-ftelle in Engros-Geschäft. Off. u. D. 539 Tagbl-M Gewerbliches Perjonal

Junger Mann

28 Jahre, aus a. Famifie ucht Bertrauensüelle al. welcher Art. bans Dearna bei Schaiter. Wieland-firabe 19. Bartetre. Innae, 14 Jahre, judit ioi. Stelle. Walram-ktraße 3. Stb. 2 I.

THiffige 2. Arbeiterinnen per fofatt ober ipäter jucht

Wäscheh. Theodor Werner, Weherpasse 30. Wollwarenfabrik Walter Hetterich Göbenstraße 18.

Bell. jung. Mädchen

beteits tätis gewesen judit passenbe Tätisteit in nur autem Hause. Diert in E. 540 Tagbi. Bersag.

3. Blädden i. Stellung i. Ausiaht, eines Kindes, Käderes Ubrig, Franken irage 23.

3. unade. Fran i. Stell. in bell. D. f. Deusard, od. au Kind. bei mäß. Gehaft. IH. u. T. 544 Taabl. II

nöchte den hanshalt er-ernen, evi. auch eis Ge-ellichafterin ober Reife-valeiterin. Elle Geriobu. Rorms, Kammererit. 35.

Roems, Kämmereritt 35. Melteres Mädchen lucht tagsüber Beichäftig. bei einzelnem Geren ab auch and. Stell.; telbige fann auch focken. Off. 11. S. 541 an ben Tagbl. St. 3. Kran 1. ingsüb. Beld., Immermannstraße 3. 3.4.

Verkäuferin

Jorbach Damenhut-Großhandlung, Luifenstroße 24 Heimarbeiterinnen gesucht

Damenpuy!

for Hand-Hohlsaum sehr gute Bezahlung.

Perfekte Maschinenstrickerinnen

für sofort gesucht

die perfett tocht, für einen tleinen Sausbalt in Bad Somburg (Dame und ein Kind) gegen bobes Gehalf sum 1. Juni gefucht. Rinderfraulein und Sausmadden verforden. Ausführliche Offerten mit Ge baltsanforlichen unter B. 545 an ben Tanbl.Berlag,

General-Vertretung

eines erfiffaif. Exportreffame- Berfes au vergeben fftr bie Reg. Beg. Raffel, au vergeben für die Meg.-Bez. Raist, Wiesbaden, Starfenburg, Kheintessen und Dberhessen. Einmaliges geringes Anlage-lapital, dabei dauerndes habes Einfommen bei zielbewußter sehr vornehmer Tätigfeit. Kur Selbstrestelt. sinden Berücklichung. Off. unter F. B. C. 607 an Nadolf Mosie, Frankfurt a. Main.

P113

Afquisiteur

gefucht. Aur Bewerber, die Interesse am Rellame-fach haben und Wert auf Dauerstellung legen, belieb. auss. Dif. u. H. 542 an Tagbl. B. einzureich.

Zoverhassiger alterer Hausdiener

bei gutem Lohn per sofort gesucht.

Teppichhaus Ludwig Ganz Akt.-Ges.

Wilhelmstraße 12.

Tüchtiger Raufmann

m. reichen taufm. Renniniffen u. Erfahrungen. Mitte ver 30er, fucht

Bertrauensposten als Inipelior. Lagerverwalter eber Filialleiter. Kaution fann gestellt werben. Offerten unfer S. 542 an den Lagbi-Berlag.

Bermielungen

Baben u. Geichaltoraume. In befter Lage ber Stabt in jed. Gefchättsbetrieb

Räume Laben. Stallung für drei Rierde, großer Raum u. Blajchinenraum, großer Keller, verichiosiener Dot (überducht), breite Tor-einiahrt, baldigit zu vm. Dif. I 345 Tandl-Berl.

Gobenitrate 29, 1 r. 48

Mabl. Zimmer, Manf. 2c. Kleine Burgftraße 19, 1, gut möbl. Zimmer mit Ruchenbenutung.

Sch. mobl. 34m. an bett. Derrn zu verm. Dowbeimer Sirake is. 2.
Södenste, 18. Op. r., vi. 3.
Sitte and von 1—3 the name aus aus aniem Saus. Bitte and von 1—3 the name of the name of the second s

in der Wäsche-Ausstattungsbranche durchaus erfahren, zum 1. Juli, auch ficher gesucht. Offerten u. A. 14 an den Tagbi.-V.

Anerstraße 4, 3 1, Este Zannuster, ar. m. Im. Sim. Sum wöhlert, Wohn u. Sim. Suhlafrimmer zu verm. Ridesbeimer Sir. 20, 31 Sch. m. W. n. Sch. nur a Dame Weister. 23. 2. Voöbl. Jim. an ank. sol. Kraulein loivet zu verm. Webergofte 51. 2 r. Schin und Sch afzimmer an bell. Berra zu verm. Sonnenberg. Wiesbad. Strade 37. 1. Stock.

Beere 3im., Mani. uim.

Bart-Zimmer s. Möbeicinstellen su vermieten Kleistitrose 1. Hohl. 2 leere Mani. mit Dien gegen Hausacbett an ring. Berson au vergeb. Nah. im Taahl Bl. Bu

Reller, Remifen, Stall, ac, Autosarase, Raym für 2 Autos in verm, Nah. Mhornweg 1. Tel. 6542 Antos Garase in verm. Kapellenstraße 25. 1. Untosarase für 1—2 M. an v., n. Nähe Tanvusstr. Tel. 1414 Weilstr. 18. 48

Mietgeluge

Gut möbl. Villa oder Wohnung

gelacht auf longere Beit von Anslandern, feit ob. Serbik Offert, u. 6. 542 an den Tanbi Berban. Ein gutes möbl. Ihm. mit 2 Berten oder awet möblierte Simmer ihr Broutpaar, nöglicht mit Kuchenbenuhung per jon. gefucht. Off. u. K. Sid on den Tagbi. Ikrisa Inia! Die Mindwahl

Mumridung Ihrer Wohnung Manthe, Luffenftr. 16, S. 2.

Zu taulden gelucht

2 Jonnine 3im. mit Klide Frontip.) gegen 3—4.3. Bohn. im Stod. Offert. unter 6. 525 an ben Lands Berlan

Tanble Berlag
Tanlibe meine moderne
3.3. Wohn. Königsboter.
i. I. genen aleiche in Miesbad. nabe Babnbot. Off. a. G. 548 Tagbl. Bl Taulibe meine ich. 23.-Wohnung im Bob. gegen eine 1-8im. Wohn. mit Absching im Borberbaus. Off. u. T. 538 Tagbl. Bl

Wohnungstania

Bingen — Biesbaden.

Wohnungen haben Gie

Junges Chepaar fucht

2-3 Jimmer
m. Klidenbenanung. Off.
u. D. 545 Taabl Berlag.
Grobes oder awei fleine Jimmer sam ilateriteilen für Möbel geducht. Off.
u. E. 542 Taabl.-Berlag.
Dame, tagsüber berufsisits, lucht aut möbilert.
Jim. Käbe Mingtirche.
Off. u. W. 533 T.Berl.
Fransöin lucht
2 Jimmer u. 1 Kliche
möbilert od. unmöbilert.

möhlert ob. unmöhlert. in Wiesbaben ober Img.
Off u. U. 542 Tanbl. B.
Setufstät Frünker ohne Kenton. Off u. D. 542
an den Tanbl. Berlag.
Berufstät, Dame lucht möhl. Gh. Allinmer.

m. l. Jimmer, cot. auch et. Rebengelas aw. Einrichten iur Rockselegenb.
eder auch 2 leere Jimmer
rer 1. Juli. Diferien mit Breis unter T. 523 an
hen Toobl-Berlag.

Junger Wann
incht gut möbl. Jimmer
im Innern der Etabt.
wenn möglich mit autdirect. Benlion. Lit.
mit Preisagande unter
3 541 an der Toobl-Bl.
In guier rub. Renson
(Kurnteriel ausgeschlost.)
iucht Bert.
apf mähl Zimmer

gut möbl. 3immer mit Bervilea. Ang, mit Br u B, 542 Tagbl.B. Bention geincht pon zwei biel. Damen, von zwei hief. Damen, freie Lage, nur gut, Saus. Off. mit Breisangabe u. BB 541 Taght.-Berlag.

non beli, berufstät, Dame gefucht. Möglicht Rähe Kochbrugnen. Offert, wit Breisang, unter O. 535 an ben Tanbl. Berlag. Ruhig, möbl. Manlarde gefucht. Näbe Kriedrichft

Aleitere Dame Jaub. möbl. Jim., 1. ff. n. B. 538 Jachl. imones mool. 3im.

(Eleftr.) Off. mit Breis u. T. 531 Tanbl. Berlag Gin ober smei feere ob,

möbl. Jimmer für Bureauswede von ein. Weinhandt, seincht. Ang mit Breisang, n. E. 546 an den Tagbt.-Berlag.

Laden

mit Rebenräumen, Mas gazin, Reller, in g. Lage, für Lebensmittelgeichalt su mielen gelucht ober Ge-ischaft an kaufen gefucht. Offerten unter 21. 19 an den Lasbi-Bering.

Laden

in erster Geschäftslage v. vornehm. Geschäft v. bald zu mieten gesucht. Ausführliche Ang unt. A. 16 an ben Tagbl. Berlag. an ben Tagel. Berting.
Laden in verfehrsteicher frage gefucht. Offerten unter B. 5101 an Ann.
Exped. Mainser BerlagsAnft. A.G. Mains F 150 Mir luchen sum 1. Juli

oder früher Büro mit Lagerraum

of getrennt. Rabe des bilterbabnbofs bevorzugt. Offerien unter 3. 538 an en Togbl.Bertag.

Werfstatt

ept. mit Laden, im Ben-trum an mieten gefucht Off u. R. 541 Taabl. B. Arbeitsraum

Au den Taghl-Berlag.
Ruhig möbl. Maniarde elettr. Nähmaldinen su gefucht. Näbe Friedrichstr mieten gesucht. Angeb. u. Off. u. 3. 539 Taghl. Bl. SR. 514 an Taghl. Bert

Auf 18 Monate

fucht alleinftebenber herr

eventi. auch

fleine Villa

gu mieten. Offerten unter 3. 540 an

Schlafzimmer, Herren- u.

Speisezimmer

oder komplett möbl. Wohnung

auf 1 Jahr von

besserem Herrn

per sofort gesucht. Offerten nater

Gesucht

aut mobl. herren und Schlafzimmer gum 1. Juni fur beutichen Geschäftsberrn in mogl. bentrafer Egge. herrenzimmer muß Schreib-tifch und Bucherschranf enthalten. Offerten u. 18. 539 an ben Tagbl. Berlag.

event. größere Ctage in befter Geichaftslage ju mieten gesucht. Offerten C. 531 Tagbl. Berl.

Büro und Lagerräume

gu mieten gefucht. Offerten unter D. 581 an

ben Tagbl. Berlag.

0. 540 an den Taghl.-Verlag.

ben Tagblatt-Berlag.

Schaufenster

in guter Geschäftslage per baib gu mieten gefucht. Offerten unter B. 531 an Tagbl.-Berl.

Wohnungen gu vertaufchen

Suche

meine schöne sonnige und abgeschlostene 2·3.-B. in best. Sauke. Sib. 1 St. acaen eine arös. 2-3im.-Bohn. mit Kammer. ob ft. 3·3.-B. a Isto. im Ihr. im Ihr. event. aegen Entschöbigung. su tauschen. Offerten unter F. 533 an den Lagol.-Berlag.

Wohnungsumtania. Schöne gr. 7-3. Mohn, icht billia. in Mains, gegen 4—5-3. M. in Missbaden mögl. per lotort gel. Ortert. U.B. 14111 an N. Croed. D. Frens. S. m. b. S. Mains.

Behnungstaulch

Echine 3 Zim., 1 Mid. ac-a Subehör, in Langens Jim Rohn in Birgen. ichwalbach, gegen e. lolche in Wiesdaden zu tausch. Alb. bei Hauler. Wiesdallen. Abeina Strabe 15.

Wiesbaden-Worms ober Wiesbaden-Main3

Schone fonnige 5-Bimmer-Bohnung in guter Lage con Worms gegen 4-5-Bimmer Mohnung in Mies-igben gelucht. Offerten unter 9 542 an ben Tag-fott-Berfog erbeten.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

60 600 Mart auf gute 1. Sopothet auszuleihen. Off. u. 3. 539 Tagbl./Ri.

Rapitallen-Gefuche

16000 Wit.

auf 2. Sypothet p. Selbstacher aclusti. Off. unt. 5. 523 an Tanb. Berl. Gelucht 2. Hypoth.

20 000 Mart auf Billa Allwinenitrafe. Offert. u. R. 545 an ben Tanbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohn.-Rachw.-Büro Lion & Cie. Babnhofftr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaujodieften jeder Art.

n guter Geichaftslige in Darmstadt, mit freiwerd. Lagerräumen u. 5-Zin.-Kobnung preiswert zu verfaufen, Rhein. Lothr. Immobilien, Taunusvertaufen, R Immobilien, Kroke 84.

Smines 8-W.-haus Jageritz. im beften Bu-fanbe, zu vert. Rab. im Tagbl.-Berlag. Bu Geschäftshaus

im Sibviertel, mit Bad, ar. Werfit, u Dotraum, au vert. Abreffe zu erfr im Tagbl.Berlag. Be Immabilien-Raufgeftige

Billa ober Candhaus auch b. Wiesbaden, iof. n. Eigent zu taufen gelucht Off. n. 3. 541 Tagble

Einfamilien . Haus 5—6 Bimmer, in Wies-baben su kaufen gesucht Ansebote erbitte an B. Stremmel. Amöneburg, Wiebricher Straße 10.

8×3-3immerhaus modern, beite Lage u. Zustand, wegzugshalb. zu verlaufen. Off. u. W. 542 an Tagbl.-8

Rleines Saus mit Stallung u. Remise von Gelbstäuf. s. L gel Cii. u. I. 535 Tagbl. 281 Suche fleines häuschen mit Garten su taufen ober zu mieten. Offerten u. 6. 541 an d. Taabl.-B.

Große Auswahl
in herrschaftshäufern, hotels, Menstonen, Billen, Ins- u. Geschäftshäusern sinden Räuser bei

Grundftuds-Martt, G. m. b. S. Emmaibamer etrage 4, one mier

Moderne Einfamilienvilla

Röbe Sahnhof, 8 Jimmer, Fremdensimmer u. Reben-räumen, Zeniralheisung, Gas, elefte, Licht, Warm-walleranlage, Entstaubung um, mit vollkändig rouer fünitlerlicher Innenaushaltung

fofort zu verlaufen, eutl. fofort beziehbar. wrokere Apschlung erforderlich. Anfragen erbeten inter R 3894 an Unn.-Erb. D. Frenz, G. m. b. S., Bieoboden.

Immobilien

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1862. Fararuf 6658

Bertäufe

Brivat-Bertaufo

Pebenomitteigeichafte vert. 2 Mauthe, Luijenfte. 16, S.2

Lebensmittel-Gelchäft welches fiber 20 Jahre beitebt u. gute Lage bat, ift unter allnitigen Bebing-ungen zu verlaufen. Off. u. T. 540 Jaght, Berlag.

Gutgeh. fl. Wanderei Umftanbe 6. billie zu ver-taufen. Offerten unter 6, 539 an ben Tanbi B. 2 leichte Pferde

(Rappen), i. alles geeign.
su vert. Beier Reichert, Biesh-Bieht. Schweine mälterei, Mainzer Landitz Ein Einlegichwein, auch aur Judi geeignei, zu of. Bierstadt Karlitz & Engl. Forterrier

10 M. alt, reinraff.. perf. Qubmin, Woleritrage 5, 2 Badjamer hund Molfshündin), 7 M, alt. hillia zu vertaufen Biers kadt. Morizurehe 13. 2 Schafethunde

7 Boch. alt. reine Rase. bissig zu verfaufen. An-miebep feden Tag Weistraße 22, Bart. r. Deutsche

Schäferhündin reine Raffe. 11 Mon. alt. ibr wachiam, zu vertauf. Dokheim, Abelftrake 1. Machiamer ichw.

Schäferhund

Schäferhuted
an vertauten. Schäfer.
Dehbeim, Obergaste 70.
I delliche Schafer 10.
I delliche Schaferhunde
13 Mochen alt. prima
Stammbaum. 1 beutiche
Schäferhünden aur Zucht
au vertaufen bei
Minlina. Sonnenbera.
Miesbadener Strake 25.
Sch. großrast. Sunde
an vert. Keudorier Str. 6.
Bart. Tel. 8087

Schöner Rehptiniger
an vertaufen. Bernhardt.
Frantenstres 3. 2.

Junge Hunder au vert
Maritumsunge sa.
sowie auch einz, Küden zu
vert. Serr, Gartenselbstroße 15. 3 rechts.
Ein Baum Arubstrechen
au vertaufen. K. Kneielt,
Reugante 21.

Eleg. Mantelfleid neu, duntelarün, Brissestod, Größe 44/46, reine Bolle für 700 Mt. der. Große 44/46, reine Bolle für 700 Mt. der. Großenfirode 22 1 t.

Beiser Frottred bill, au of. Albrechift. 22 2.
Seir. Franen u. Mädd. Tranerbut. 1 m. Gerren. Kanamahut (54) u. ver. schiebenes billig zu der. Miebenstraße 2 Bart. Rt. graner Lagalbut, neu, preiswert zu der. Göbenstraße 15. 2 f.

Cles. mod. Tagalbut, weiß. zu der. Grabenstraße 5. 2.

Billitigs wolleganhaft

Gunftige Gelegenheit and für Coneiberinnen) Brima Seibe in perichied. Farben meterweile preis-wert abzuneben Goldgalle 2. Zimmer 8. Beue Indenticid, biffin helmunditt 45. 2. Effers Duntel-illa Mantel

für Badfild) 200 Det, u. prachtoelle Bernfteintette zu vertaufen. Clamena. Schwalbacher Str. 77. B. Eleg. mod. Stridfjade billig au perfaufen bet hohielb, Göbenkrabe 19. bintett. Bart

Gut erh. Angus (Gr. 50) billig au vert. Seerobenstr. 25, Gth. 2 r. Einige elen neue

Unzüge Covercont-Baletot

Krub-Stangenvonnen

Plund 6 Mt. vert Beckt. Dermannikrafte 17. a. Helber Blab-Unus. ich. ar. Bia., gebr. tompt. Habrrad-Bereifung, sieine Halsobistelter, Gastamor a. Gasberden billig zu vert Lendle, Rauenihaler Etraße 23. trafte 23.

Saum getrag bocheles. Straßen=Unzug

filr mittelft, Big. preism. abana. sowie ein guterh. Soortanzun bei Drafe, Martifitz. 27. 3.

Neuer Serren-Muna.
elipgrin, für Serbst und Kinter für 280 Mt. eu verl. Weistraße 14. Gtb.
2. Ctage linfs.
Meiner Anna.
8-1ijäbria, an verfauter. Oftheimer. Acrositz. 35. 1.
Neue Sessien bill, Dellemundstraße 45. 2. Ellers.
Ech. ichwarzer Strobbut

mundlitode 45. 2. Effers.

Sch. ichwarzer Strobbut
au verf. Lietenrina 7. 1. 1

1 B. iehr elea. n. ichu.
D. Lourikenichube. (38)
pretsw. in verf. Runge.
Abalffirnhe. 4.

1 B. weiße Kinderichube
an verfaufen, Stablbeder,
Bertramfirahe 12.

2 B. getz. Knadenitiefal
(Sc. 38) su verf. Däfner
aasie 7. 3.

Rhafaar Mungraf

Bhetegr. Upperat Rollfilm, nen Grneman u pert, Abolfitrafie 1 Brodhans - Cerifon 17 Bbe. Jubit. Ausgabe, an vert. Haulbrunnen-ftraße 10 (Dauerwälche).

Schöner Fächer mit echter Briffel. Swibe biffig zu verfaufen Gobenftrabe 5. Mp.

Spottbillig 3u verfaufen:
Iccarette 6:8 Selios.
1abellog. Brillantrina m.
1chön. Stein Umftanbe h.
au verfaufen. Romitedt.
Wiclandstrake 19.
Mandoline ju verfaufen
Rettelbechtr. 26, 3 t.

Cine Asten-Ciagere au ver! Klavierlitmmet G. Stiebl. Bierstadt. Edweibtlich mit Auslab u. Schränsch. 21. Tijd. Baneelbrett, lad. Balchellch. Garbe-robe, Bildet, Spiegel und perich pl. Grabenstt. 9. 1. **Edreibmaidine**

m verfaufen bei Beber. Mauritiussit. 5. Laben. (21% × 3. Meier), tot, elektr. Luster f. Serren-simmer (fait neu), Doc-bett u. Killen umständeb hillis zu verk. Rhein-straße sp. Hart.

Herrenzimmer

jebr gut erb., weasussb.
an verfaufen Biedrich, Wiesbadener Allee 55.
Telephon 4537 Allee 55.
Clea. Wobustumer.
10 Teile, 3500 Mt. su vf.
belenenstraße 15. 1 Ifs.

4 Solafzimmer

2 Herrensimmer, nur erft-tlalifa lotort preism. zu vorkaufist. In erfragen Wänchener Gewerbehaus. Rochbrunnenplat 3. 2tilt. Rietberichrant. großer ovaler Tilch, vier Stüble, 1 großer Tevvich, Küchengeichirr zu vert.

Stüble, 1 grober Levvich, Küchengeichirt zu verf.
Lorfftraße 7. Did. 2 L.
lifftr. u. 2thr. Aleibericht.,
1 Tafeltuch billig zu verf.
Veffel, rot. Bl.

Gestel, rot. Bl.

Gestel, rot. Bl.

Grubel zu verf. Martisstrechen 12 3 L.
Huche 12 3 L.
Huchen 2012

Huche 12 3 L.
Huchen 2012

Huchen 2 L.
Huchen 2012

Bockl. Beber-Alubiessel zu verf. Kapellenstr. 18. 2

verf. Kapellenstr. 18. 2

verf. Kriedrichtraße 40. 3

B. Beitkesse m. Spt. rert. Kriedrichtrake 40 3
B. Beitkelle m. Spr.
u. Auflegematrake, dazu
vall. Dam Schreibtlich u.
Kriedrichtlich u.
Kriedrichte 10. 2.
Krima Deell
i. Martilen u. Natraben
bislia zu vertauten. Reik.
Albrechritrake 5.
Grober Rasienichennet
au vl. Keinenitz. 15. 1.
Brachte. emaill. Babes
wanne. igt neu. zu verf.
Kraibitake 15. 1.
21 verfaufen:

Kauf und Miste Kapital-Anlagen in von Geschättskäusern und Villen.

Bit suchen in Wiesbaden ober nächster Umgebnung ein ca. 1500—2000 qm großes

Went, mit Gebäusichleiten und Geleisanschluß, ober aber wo sich seiter anlegen lößt. Offerten mit ausgehen Angaben unter E. 523 Tagbi.-Berlag erbet.

Geschättskäusern und Kellerstraße S. die die Schemen der Anlagen und Kellerstraße S. die die Schemen der Mit die Mit di

Neue Federrolle

malko gebaut, ein und boppelipann, m. 2 Kalten, 25—30 Jeniner Traatt. Patentalien, Breat, ent ethalien, Steberlaiten Rollchen, 15—20 Jeniner Trastrati, Gelditte, jom Kummet u. lonkia, zu vi. Serbit, Johnstr. 24. Hoi. Peichte Bederrolle für 750 Mt. joi. zu vert. Schäer. Neroltz. 38. 3. L. Peichte Federrolle zu vertauf Gonnenderg. Mühlgalie 8.

Opef", gut erb., fompl., bill. absugeb. Soffmann, Luifenplat 6, 12—6 Uhr.

ftro8

210

Rail 12

herr

fau

WE

Wag Pest!

Corn

tauft

Bei

Mi

Bart 2

3

Rinderwagen

weiß, Brennabor, aut er-halten, su vert von 11—1 Donneimer Straße 40, 2, ei Chitrif.
Choner Rinbermagen illig au verf. Gariner, welbitrabe 10. 2.

Rinbermagen in vert. Friedrichftrobe 50, 1 f. Frait nener Klapp-Sport-magen u. Rinberftühlchen au pf. Bu erfr. Grebner, Er. Burgftraße 9, 2.

Kurgftraße 9. 2
Sut erh, Kinderwagen.
IL-Spiegel u. Goslüfter au of. Dobb. Sit. 87, U.r.
Roeb-Kinderwagen.
iaft neu. su of. Winfeler Straße 9. 1 L.
Berrich-Kinderwagen.
aut erb., mit Robbaar-Matr., sowie Sits- und Liegewagen zu verlaufen Mbelheidstraße 83 h. 1 r.
Melheidstraße 83 h. 1 r.

Nähmajdine perfentbar, wie nen, practicolle Australiuns. lehr billia abzugeben Grantenstroke 25 B.

2 auf erhaltene GOUDM. Washing.

mit lämtl. Wertzeugen. iswie ein Bolten autes Kernleder u. ein Bolten alte Schube Umlignde b. isiotet au verf. Echierkein. Mainzer Strahe 15

Kranfeniadritubl. wenta gebraucht u. aut erhalten, zu verf. Wege, Schierhein, Zehritz, M. 1.

Sebt. derd, aut erh. tompl., zu verf. Sauer, Kailer-Kr.-King 73.

Guter Vi. Hallers
Eparnasberd
(45/45) zu verf. Luxemburgalek 4. 1 techts.

Echw. derd, lysts.
110×76. mit Warmlott.
u. Schlangen, tadeell erh.
ein ichmiedell, Blumenstich m Balmit, (ich. St.)
bill. Denrich Schachitzt. 8.

Eislichrant.
mittlere Größe. billig zu verfausen. Rab. Recostrebe 38. 2. Grage lints.

RI. Eislichrant.

Al. Eisschrant

nukh, 3immerftühle und Ralchtommobe billig abs. Pismard-ing 7. 5th. 1. Dezimal-Wage nr. Baumleiter gu vert. Emfer Strafe 2, Edladen,

Sanbler-Bertanfe bilmtige belegenheit! Anglige und hojen

Lufter u. Leinen-Joppen, 5. Raftobemb m. Eini. 5. Soden u. Binber, alles D. Soden u. Binder, alles in großer Auswahl, auch Betts u. Leibwahl auch Betts u. Leibwahle in auter Aust. U. 121 iede billigen Kreilen. Ellinger, Seienenstraße 30. 2. Echreismalch. m. Garant, i.ed. Breislage. Echrol. Wahl, Kircha. 19. T. 554. Kuchen-Einr., nat. ist., m. 1 od. 2 Schrönfen bill Koller, Schornhorstr. 19.



Gute gebrauchte

Möbel

wie auch neue finden Sie immer zu den billigsten Preisen in der Möbelzentrafo Moritzstraße 28.

Schlaftimmet, Eichen, Stür. in, Spiegel u. Rarmot, 3500 AR. Gebrilder Leichet,

Riide und Ekzimmer Einrichtungen, gebr und neue Kommoden, Bertit, Ausgledtische bill, ju verf Wöbelhaus 3 Adler". Oranienstraße 12

Schlafzimmer Birfe (Kommode), neu, billia an verfauten Stift-frante 12. Bart. Welleriahread of. Maver, Mellrisftrane 27. Dof, Gute Echneidermaldine an verfaufen Friedrich-ltrane 23, 1.

Mandoline, Gliarre Laute, Banto su pertauf

8 herren= Covercoat-Paletois in jeber Grobe billin gu bert. Beilitraße 22. B. r.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

Achtung Billenbesither und Offiziere.

Greier Bolfshund, felten ichon, 2% Jahre alt 15 Renommiers und Bachbund, Stebobten und Sabelrute, m. v. Bolizeihun breifur in autz Brivat-and in vertaufen. Bu beieben Frankfurt am M., failerheffitalse 7. 1. bei C. Emler, am Freitag pon

Apartes Crepe de chine-Abend-Rleid (Modell) einwal getragen, für tung: Künftlerin ge-eignet, preismert au vertaufen im Auftrag. Mener, Rifolauftraße 29. Batterre.

Raufgeluche

herren- u. Damenfleider

Baide und Gardinen fauft Rosenfeld, 15 Wagemannitrate 15. Luben und 2 Stod. Telerhon 3984

zahlt für

leider

Pelze Tel bis auf d. eleganteste, sowie für Bett-, Leib- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc.

Frau Großhut Wagemannstr.27, Tel 4424 Postk. od. Tel.-Aur. genügt.

Aleider ! Brillanten :: Colb- n. Eilbergegenian :. Miatin, Batngeb., Wafch :. Gerbinen, geberbett., Beige tauft ju bochien Breifen

Fran Stummer Bietigafis 19, 2, Stoff. Jahie höwite preife

Aleider Wälche

Möbel Teppiche, Läuler Gardinen, Beitede, Uhren u'm fauft und tablt am beiten D. Sipper. Riehlitt. 11. Barterre. — Tel. 4878.

2 gute Plätze

gum Bollstongert am Greitag au faufen gefucht. Hilla Albrecht. Leberberg 5.
Enche eine 2 - 4-3immer- Bohnung, möbliert, du faufen, lelbige muß ich weiter bewohnen können

Gudje zu taufen:

Flügel u. Piano Bechitein Blüthner Steinman

Feurich oberatinliche gute Worfe gigen jesoringe Kaile. Angeb. mit Breis erb. u. N. W. 3898 an Ann. Erp. D. Frenz. G. m. b. H., Mainz.

Piano

aus Brivathand ara bar au faufen gejucht. Erbitte Offerien unter I. 545 au. ben Janbi. Herlan

Möbel

fauft au hohem Breis für Flachen, Bapiet, Frantenitrake 19. 1. St. Sinver. Orantenitrake 23. Teleuhon 3471.

Alte Geige

menn auch reparaturbeitifig) zu faufen geficht. if, u. R. 542 Tagbl. 211 Suche zu faufen: 1 fol. Herren- 3im.

1 Eff. Briebensw.

1 Effervice,

Biano. Schlafzimmer ifriedensm.) Oft. m. Pt. u. H. 531 Tagbi. Bertag. Challel. von Serricatifur Brivat au faufen gel. Elwiller Etr. 8. 2 r.

Guterhaltener Rabinen-Rohtplattentoffet

Gröbe 100×60×60 au i gelucht, Geft. Zulche. u. B. 541 Inebi-Berlag. Ich inde in faufen. 2 Rajenjarante

t II. u. I größerer, für Bucher. Off. mit Breis u. 3. 536 an b. Taebl. 23 Rohrplattenfoffer au taufen gefucht. Off m. Wreis u. O. 539 Tabl. R. Gebt. Kinderbett

mit Matrate au L gehicht.

Rinderwagen aus gut. Saule zu taufen gesucht. Off. mit Preis en Schreinerei Weber, Bismardring 40.
Rinder-Klappwagen, aut erhalten, mit Perbed zu taufen gelucht. Off. 12.
B. 542 an ben Tagbl. Dif

Cebr. Rähmajdinen und Geltelle. Breis big

Mains. F159
Rüchenichrent,
gebraucht, zu laufen gelucht. Gefl. Offerten mit Breisangabe an Baver.

Gierne Gartenmobel

Eistaften

(groke Dimention), oder 2 tleine zu faufen gelucht Riebricher Strake 50.

Peichter Amboh
u. Beldichmiede zu faufen gelucht. D. Dörr, elette.
Inftall, Gelchaft Reco-

Gebrauchte Sauwinde mit Bensinmotor, gut er holten su faufen geluch:. Off. mit Preisangabe u. g. 542 an den Tagbl. Al. Kelter u. Apfelmibbe gel CH u. il. 533 Tagbl. Li

erfttt. Firms, bei guter Bezahlung nur von Bribat gu laufen gesucht. Dil. unter R. 528 Tagbi.-Berlag.



Beste Betten

sehr preiswert.

Strengste Reellitat, beste Qualitatem. Hundertfache Auswahl.

Metallbetten m. Is Patentmatr. £ 480, 375, 325, 295, 235.— Kinderbetten 475, 425, 390, 260, 230, 195 bis 130.—

Seegras-Matratzen 425, 375, 300, 225, 125,-Woll-Matratzen

590, 485, 425, 285,-Rapok-Matratzen 975, 875, 725, 600.-

Roshaar-Matratzen 1675, 1550, 1450, 1150.- [

Deckbett, Ia welfe Daunenfailung Deckbett, la Daunenfüll., 425 .-Deckbett, sehr gute Daunen-Deckbett, la Halbdausen-

Kissen 190, 135, 115, 95, 65.— Daunen-Decken, feinste Spezialarbeit . . 1250, 1075, 975,--Steppdecken, beste weiße Schafwollfallung la Satin, 625.— Steppd-eken 485, 425, 350, 295.— Wolldecken außerst preiswert.

=== Bettfedern u. Daunen ===

beste, doppelt gereinigte Qualitaten, ganz besonders fullkräftig, Pfund 115, 90, 75, 60, 50, 45, 80, 24, 14, 8,in 20 verschiedenen Sorten.

Betten-Spezialhaus Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Brillanten, Perlen

Platia, Gold und Silbergegenstände, goldene Uhren. Ketten, Kolliers, Ringe, Holzbrandstilte, Zahngebisse kauft zu höchsten Tagespreisen

Citrine, Dotzheimer Str. 12, P Burostund n 9-6 Uhr. Separater Eingang.

Aditung! Udytung! Die große Anfaufsstelle

für Schmelgold u. Ellber, Platin, Brillanten, Zahngebiffe, Gold- u. Effbergegenftande, Rleider, Bafche, Mobel, befindet fich immer noch bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Rein Laben! Jahle hohe Breife! Angenierier Bertant.

Brillanten, Platin-, Gold- u. Silber-Gegenstände, goldene Uhren, Ketten, Koillers, Ringe, kompl. silb. Tafelbestecke, Holz-brandstifte, Zahngebisse usw. kauft zu den hochsten Rosenfeld, Wagemannstraße 15. Tagespreisen Rosenfeld, Telephon 3964.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte geff. darauf schien zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Augebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Plafin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27
Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Höchste Preise zahle für Zahngebiffe, Gold Brillanten, Silbergegenftande, Bruchgold, Rleider, Baiche, Mobel.

Wagemannstraße 13, 2. Stod nadite Rabe ber Martt- und Mittelftrage.

Ankaut.

Für meine neu zu gründende Abteilung suche ich Antiquităten und Kunstgegenstände, auch echte Teppiche u. Verbindungs-stücke jeder Art, sowie Schmuckstücke.

Geft. Offert. erbeten an Münchner Gewerbehaus, Kochbrunnenplate 3

Unterrialt

Française instruite donne leçons conversat., i heorie. Frankfurter Str. 6 Zimmer 19).

Ein jg. Franzose

Ingenieur, wilnicht die Betanntlichaft einer an-litändigen jungen Dame zu machen zweds Sprach-Mustaulch. Angebote unt. T. 542 an den Tagbl. El. Wer beteil, fich an einem Brival Buchfuht. Ruffus mit Jinge und Kantomit Bins. und Ronto-forrent . Rechnen? Rab. Denorat. Offerten unter E. 545 an ben Tagbi.

Dentleman

wishes take lessons German (conversation) write terms. Oastier, Hotel Lindenhof.



Privat-schule Kaufm.

Morm. & Clara Bein

Kirchgasse 22 Beginn neuer Vorm .-Kurse am 1. Jusi. Nehm.-u. Abendkurse Eintritt jederzeit.

Riavier-Unitere, m. groi.

8 M. Riavier-Unitere, m. groi.

50 M. Riavieruniterriali.

2 m. 30 Ml, monati.

30 M. H. 474 Tagbl. B.

Br. M. A. 540 Tagbl. Bl.

Griefe hillight

Biolinstunden Bleichstraße 18, Why. 3 r. Wo w. ichnell. Biolin-untere. ert. l. Foria.? Dil m. Br. u. D. 539 T. Berl. Wer ert. ig. Musländer ilnterricht in Deutich? Offerten unter K. 539 an den Tagbl. Berlag.

Geldäfil. Empfehlungen

Klavieripieler empf, fich für abendo gum Gpielen. Donbeimer Strofe 55, 2

Indtige Schneiberin arbeitet Aleider, Blujen, ichöne, ichide Ausführung, billigite Breife Kleine Burgitraße 1, 2 St. techiz, Man E Mangal, 19, 11, 12 St. Ledize — Manicura, Von 11—7 du soir

Manifure! Doris Bellinger. Edmalbacher Gir 14.

Teppide jum Stopfen w angenommen, Dia

Berichtedenes

Wer Film-Schaussteler(in) werden will, wende nich fet, um Aust, wit der den den Rudporto an ben Deutichen Briefbund, Rürnberg, Webers-Riirnberg. plat 11.

Schreibarbeit u. a. bau beimarb, für fleih. Berr u. Dam lofert, Mefbung. crb, Dittrich, Dresben 1,

Guten Nittagstifc

lucht Beamter, am liebit in Kamille od. Bension Oft. u. R. 539 Taubl-281

Wohnzimmer Rüchen Schlaszimmer

bei erleichtert. Jahlungsbedingungen porteilhaft au faufen münicht, sense keine Abreife unt. D. 543 on ben Tagbl. Bertag.
Allna verb. Kaufmann mit großem Kundenfreis incht zur Gründung eines speichäfts

Herrn o. Dame als Teilhaber, event, w. beiteh Gelchaft arundlich ausbauen. Offerten unt. E. 347 an den Taabl. B. Gur ein Werf ber deinmechanit, Elektrotechuit werben aur Bergrößerung Kapitalilten mit

Rinderlofes Chepaar simmt Kind, nur guter bertunft, als eigen an, Senaue Off., ev. m. Bild, 1. U. 17 Tagbl.-Berlan

Wer leibt einem Ange ftellten gegen gute Sicher beit u. balb. Rudgablung zweitausend Dit. ?

Diferten nur von Selbis sebern unter F. 543 an ben Tagbl. Berl, erbetent 2000 Marf von Beamten zu leihen gefucht, gegen vierteliabz, Retenruckschlung mit R. Offerten unter I. 542 an ben Tagbl. Berlag.

Tänzer fucht Partnerin

Tanzel Indi Ballnein
für Tanz-Attrattion.
Damen im Alter pon 18
bis 22 3.. welche Lust u.
Liebe dazu baben, wollen
sich melden. Off. m. Bidd
unter 3. 544 an den
Tagbl.-Rierlag.
Sübich, bl. Mädchen.
14 Tage als eigen absug.
Off. u. B. 541 Tagbl.-Bl.
Junger Blann.
26 Jahre alt, erangelich, in sicherer Stellung, jucht ein iunges Mädchen vom
Lande im Alter von 20
bis 25 Jahren tennen zu
lernen zwecks heirat. Annebote mit Bisd unter
7. 541 an den Tagbl.Betlag.

Ideale Che

indt Dame (Mabemil.).
hildich mittelat. Erichein.
von tieffer Geiftes und
Hernenstille. mul. Sich.
in Salon u. Küche. 80 000
bis 100 000 Mt. Betmög.
eig Hausstand, mit große.
his fin. von 34-35 Jahr.
Offert unter 5, 531 an
den Tagvel-Berlag.
Gelchäftsmann.
Anf. Boer I. wünsch mit
älterem Fränt ob. Wwe.
chne Kinder mit etwas
Vermögen zweds Hernat
befannt au werden. Dif.
unter 11, 540 an ben
Tagbl Berlag.

Landwirt

permög. 53 Inbre, mit 17i. Tochter, w. fich mit einer Frau. 40—45 I. die Landwirtschaft verkt. sn verbetrafen. Offert. u. 11, 511 an den Tagbl. B.



Tennis!

Junges Fräulein, 18 Jahre alt, aus guter Fam., sucht Anschluß und Aufnahme in einer be-stehenden Tennis-Gesellschaft. Schriftl. Mit-teilung erbet. unt. G. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Prival- u. Einzel-Ianzunterricht

erteilt zu leber Taneszeit ungenlert in wenigen W. Alapper 11. Frau Meine Edmalbacher Str. 10. Ginagna Mauritinsfte,

billigste Preise.

Damenstrümple, schwarz, weiß, farbig, B'wolle, Make, Flor von 5.50 an Herrensocken, schwarz u. farb. Kindersöckehen, m. u. o. Wollt. Herren-Einsatzhemd., in v. 28.00 an Gummi-Hosenträger mit und ohne Lederpatte von 7.50 an

Strickkrawatten, nur beste von 8.00 an Kurzwaren wie Bänder, Festons,

Stickerelspitzen, Schnürriemen, Knöpfe, außerst vorteilhaft.

Nähgarne, darunter: 500 Yards 200 m

Stoffe für Wäsche, Kleider, Schurzen, Futter usw. billigst. Albert Schwarz

5 Römertor 5 gegenüber dem Tagblatt-Haus,

Zahnarzt Hans Riesenfeld Zahnärztin Alice Riesenfeld geb. Mansbach

Vermählte. Wiesbaden, Mai 1921. Michelsberg 18

Der Restaurationsbetrieb ist täglich

MARINA Residenz - Theater

> Freitag, den 27. Mai 1921, abends 71/2 Uhr:

Abschiedsabend tduard

Der fidele Bauer! F300

→ Heute letzter Tag! ← ox Das grosse Ula - Lustspiel

Die Bergkatze

Regie: Ernst Lubitsch. Pola Negri : Paul Heidemann Thimig, Grätz, Edith Meller, Diegelmann, Jansen.

Die Eriebnisse eines Lebemannes

Seine Beichte.

Nach dem Buch von Jolanthe Marés. Reighald Schünzel : Hadda Vergen : Grit Hegesa.

Odeon

Kirdigasse ** 18

Nacht., Morgen Abend . . Sensationelles Detektiv-Schauspiel in funt Akten mit Gerfrud Welker und Conrad Veidt.

Bruno Kasiner

Alfred ven Ingelheims Lebensdrama. Schauspiel aus der Gesellschaft in 5 Akten.

Taunusstraße 1.

Andra

in dem indischen Schauspiel Saferndri, die Tänzerin von Oschiapur. 8 Akte aus dem Marchenlande.

Die sieben Todsünden. Eine kuriose Geschichte in 5 Kapiteln nach einem Roman von

Feodor von Zobeltitz. mit Manja Tzatschewa und Johannes Riemann.

Thalia-Theater = Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.

John Harrisson - Detektivklasse!

Detektiv-Schauspiel in 5 Akten. In der Hauptrolle: John Marrisson.

Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Heute abend

8% Uhr

letzte Vorstellung des III. Teils von

Uer Mann ohne Namen.

Bervielfältigung. werben prompt u. lauber ausgeführt. G. Langer, Oravienitraße 51.

Ziegenmild) täglich sirta 2 Ltr. absug. Matter Strase 86, 1 I.

Lobubrut für Hührereiet, letter Termin 30. Mai 21. Schreiber, Gustav Aboll-Str. 8. B.

MONOPOL

Einer der beliebtesten Henny-

laskenfest des Lehens.

Drama in 4 großen Akten.

In der Hauptrolle : Henny Porten.

Lustiges Beiprogramm mit Derrit Weixler-Künstlermusik. Spielzeit 3-10'/, Uhr.

U.-T.

Vom 26. bis 30. Mai: Das einzig dastehende phänomenale Filmwerk

II. Teil: "Das teuflische Werk". "Mienania" Schwalbacher

Der große amerikan. Abenteurer-

"Die Langweil einer Königin" mit Miß Pearl White.

V. und letzter Tella "Der Mondsüchtige".

Walhalla-Restaurant :: Gross-Wiesbaden.

Heute Donnerstag, 26. Mai. abends 6 Uhr

für den allgemein beliebten Kapellmeister

Tulpenstiel

unter Mitwirkung bedeutender Künstler. Werstärktes Orchester].

NB. Die Geisenkirchener Allgemeine Zeitung sehrelbt: Im Konzert-Palast (Bahnhofshotel). — En besonderes Ereignis war der Ehrenabend die Kapellmeisters Tulpenstiel. Das bis zum letzten Platzchen ausverkaufte Haus und die Tatsache, daß Hunderte misvergnügt umkehren mußten, zeigte, Taisache, dall Hunderte misvergrungt umkenren musten, zugte, daß Tulpenstiel sie i hier eine Gemeinde von Anhangere erworben hat, die ihn nie vergessen wird. Auch an zeinem Ehrenabend mußte er sich wiederholt von zeiner spaßnaften Seite zeigen. So will es die Masse; aber der musikalische Kunstfreund schätzt ihn anders ein; denn zeine Starke liegt in der feinen Herausarbeitung großer Musikkunst. Wie Tulpe stiel Wagner, Liszt, Thomas und die großen Kemponigten auffaßt, ist zie hoher Genuß. Das zuiete er auch an zeinem Ehrenabend ein hoher Genuß. Das zeigte er auch au seinem Ehrenabend in bravoureusen Leistungen. Der Beifall nahm schier kein Ende und die Unmenge der Kranzspenden zeigte, daß Tuipen-stiel hier in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Sonntag, den 29. Mai 1921. 2.30 Uhr abends,

im großen Konzertsaal des Hotel Kaiserhot, Wiesbaden:

anschl. Tanz.

Marion Meybourg, Strafburg

(Konzertsängerin) Frederik Moigaard, Kopenhagen

(Opernsänger). Am Flügel: Ferdinand Merten.

Eintritt 15 Mk.

Vorwerkauf bei Schottenfels, Nassauer Hof und Schellenberg, Kirchgasse. Abendkasse Hotel Kaiserbot.

0 1

Platter Straße 73.

ad

0

0 1

0

間

Platter Straße 73. CANADACTA CANADA CONTRACTOR OF CANADA CANADA

Zu meinem

DIVISER SEUTRINGS - JANZ

am Donnerstag, den 26. Mni, Anfang 4 Uhr, ladet

Fr. Flöter.

Fir prima Bohnenkaffee und Kuehen, sewie
guie Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Schattiger Garten. — Schöner Saal. — Kahle Verenden.

DIVISER Seiner in Getranke ist bestens gesorgt.

Schattiger Garten. — Schöner Saal. — Kahle Verenden.

DIVISER Seiner in Stiffen 2. Speing Market in Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. v. Boetheven.

Leitung: K. Behwarten.

Division 2. Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. v. Boetheven.

Zunterderungen an Wagner Transbauser von Hamm.

Litte Dame in Trauer

Stiffen 2. Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. v. Boetheven.

Leitung: K. Behwarten.

L. Burtarie-Marsch v. Belliven.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Beratarie-Marsch v. Belliven.

L. Beratarie-Marsch v. Belliven.

L. Beratarie-Marsch v. Belliven.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. V. Weber.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. Leitung: K. Bertatrie-Marsch v. Belliven 2. Oper "Fidelica von L. Berther von Hamm.

L. Marsch Stiffen 2. Oper "Fidelica von L. Berther 2. Oper "Fidelica von L. Berther

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Wogen d. Schicksals.

Drama in 4 Akten. In den Hauptrolien: Mia May

E. Kaiser-Titz u. Herm. Vallentin. Der Schirm wit d.Schwan Schwank in 3 Akten. In der Hauptrolle: henny Porten.

Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

Künstierspiele Neue Direktion. Weberg, 37. Tel, 1028.

Allabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm. Gastspiel

Lola Gray Spielmann Mizzi Will

owie weitere hervorragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .-.

Soupers & Mk. 20-Feine Küche. : : Prima Weine : :

Trocadero ait Jimmys Jazz-Band.

Kurzes Auftreten des nondainen Tanzpaares Pet Klewitz.

Aufang 91/, Uhr.

Sanssonei" Habarett → MAINZ ← «

Heidelbergerfaßt. 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang präcis 8 Uhr. Preis Mark 4.exkl. Steuer.

Sanssani-Nalisa: Künstler-Konzart

-: Hintritt frei! :: Sanssaud - Limpsiobs

1. Stock F7 Geöffnot ab 4 Uhr. -: Eintritt trei! :-:

Theater

Staats-Theater.

Donnerstag, 26. Mat. 27. Borfteilung Abonnewert C. Orpheus.

Oper in 3 Alten von Stud. In Spene geiert von Euri Hagemann. Orpheus. Lilly Hage Anthice H. Müller-Andolph Eros Th. Waller-Reidel

Geos . 16. Malles-Rengel Begleiterienen bes Ornbeus, Aurien, Selige Geilter, Tänge-tinnen im Geos-Tempel. Die Tänge, Beigen, Zeremonien und Gruppierungen werten aus-geister von Etgie Bandrif, Albegard-Selgmann, Sie Boos-berl, ichnitäden Tängeriemen, Cicoinnen und Ainhern.

Mulit. Leitg. : Prof. Mannfbaebt. Anfang 7. Enbe geg. 8.16 Mbr.

0

AD Breitag, 27. Mai. Sonber . Borftellung für ben Detsausichut für Jugenboffege. Minna von Baruhelm.

Residenz Theater Donnerstog, 28. Mai.

Der verjüngte Abolar. Busitelijder Schwant in drei Alten von Euri Arnah und Alchard Ashler. Busit von Welter Rollo.

on ben hauptrollen find be-endfügs: Die Damen: Unti-hathft, Waria Balif, Emmy leierr, AtnaSephotht. Die Frn.; Jacouse Beleier, Lubw, Kerper, J. W. Lieske, heinz Lubwig, Croft Bogler.

Unfang 7.30. Sithe 10 lilig

Freitag, 27. Mai. Der fibele Bauer.

Operette is einem Boriptel und 2 Aften. Musik von Ben Fall. I Mien. Must don des Jac.
In den Hauptrollen find der ichäftigt: Die Damenn Micha Jacob, Maria Balif, Emmin Poliner, Mdr Springer, Samm Wilmer, Die Hauft Schaler, Garl Chebart - Parch, Ludwig Reuper, H. W. Linder, R. Willer-Berann, Joief Wilde, R. Waller-Berann, Joief Wilde. Eube 10 libr. Anfang 7.30,

Authous-Romerie

Donnerstag, 24 Mai. Vorm. 11.30 Uhr: Konzert

des Städtischen Kurorchesten der Koenbrunnen - An age Leitung: E. Wembener.

un

täi

bri

me

fol

面

ver

cin

m

ein

DOI

erm

3m

reg

Wi

ants

HITC

höt hen

urb

abe

wa imi

En

nai

gen nac

und

Litt

Ouverture zu Banditek-streiche* von F. v. Buppe. Scene de Ballet vou A. Czioulkz.

Czinulka,
Musette von J. Offenbach,
Porade der Zinnsoldsteavon Jossel.
Musikalische Thunchungen,
Potpeurri von A. Schreiner.
Im Kahlenbergeedörfel,
Potka von J. rahrbach.

Vormittage 11.30 Uhr: In Abonnement im groß, Saale:

Org 1-Frühkonzert. Orgel: F. Zech, Organist. lesang: F. Nörgaard, Konzert-und Oratoriensänger aus Kopenhagen.

Orget: Präindinm und Fuge in D-dur von Back. Gesang: Ario des Manosh Dein Heidonarm war einst mein Led' aus "Samson"

mein Led" aus "Sanston"
von Händel.
Orgel: a) Abendlied von
Reeinberger.
b) Toomie ven Fachelbel.
Gestaig: Arie "Gott sei mit
gandig" aus "Paulus" von
Memdelssohn.
Orgel: "Bieg des Lebens",
Phantasicathek von Wagner.
Gestaig: a) Dem Unendlichen ven Schubert.
b) Die Elira Gottes in der
Natur von Beethoven.

Abennements-Konzerta. Städtisches Kurorchester. Nachmittags 4 bis 5.59 Uhr Leitung: H. Jemer, städt. Kurkspellmeister.

1. Cuverture m Die schöne Guisthés" von F. v. Suppé. 2. Pantosie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow. 3. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer von Joh. Strauß.

Strauß.

4. Feer Gynt-Suite Nr. 2 von
E. Grieg.
5. Ouverthre zu "Turandet"
von V. Lachner.
6. Fantasie aus "Carmen" von
G. Bret.
7. Einzug der Bojaren von
J. Haiversen.

Abenda & bis 10 Uhr. Verdi-Pucelai-Abend.

Leitung: Konzertmstr. W. Wolf. Leitung: Konzertuntr. W. Wall.

1. Ouvertikes z., Nebucadnezar'
von G. Verdi.

2. Miserere atts "Troubadour'
von G. Vordi.

3. Fantanie aus "Madame
Butterfly" von G. Puccini.

4. Fantanie aus "Rigoietie" von
G. Verdi.

5. Fantanie aus "La Bohôme"
von G. Puccini.

6. Ouvertike zu "Die ziellisniache Vesper" von Verdi.

7. Fantanie aus "Tosoa" von
P. Puccini.

8. Hymne und Triumph marsch
aus "Aida" von G. Verdi.

Freitag, 27. Mai. Abenda 6.39 Carlin groß. Saales VI. Volks-Konzert Leitung: O. Schuricht, stadt.

Subsidireator.
Fri. Soey Habn (Alth. Ladwig Roffmann (Tenor), Richard Rechards (Bal).
Cher: Der Cheillen-Verein und der Minnerchor des Staats-Thomsers.
Orchester: Stakk, Kurorchaster.

Ludwig van Boethoven: Nemute Symphonie für vier Solvetimmen, Chor und Orchester mit Schluscher Schlifer: "An die Freude".

Abenda # bie 0.30 Uhr: Abennements-Kenzurt

Ausgeführt von der Kapelle des Wiesbad, Musikvereins Leitung: E. Behwurten.

me mo in

data formation of the second f wi

But But Distriction of the Charles of the Ch